



Statistische Berichte

Tätigkeit der Sozialgerichte in Bayern 2018



B VI 2 j 2018
Hrsg. im Februar 2020
Bestellnr. B6200C 201800

Zeichenerklärung

- 0 mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden oder keine Veränderung
- / keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar
- ... Angabe fällt später an
- X Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- () Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
- p vorläufiges Ergebnis
- r berichtigtes Ergebnis
- s geschätztes Ergebnis
- D Durchschnitt
- ≙ entspricht

Auf- und Abrunden

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

Publikationsservice

Das Bayerische Landesamt für Statistik veröffentlicht jährlich über 400 Publikationen. Das aktuelle Veröffentlichungsverzeichnis ist im Internet als Datei verfügbar, kann aber auch als Druckversion kostenlos zugesandt werden.

Kostenlos

ist der Download der meisten Veröffentlichungen, z.B. von Statistischen Berichten (PDF- oder Excel-Format).

Kostenpflichtig

sind alle Printversionen (auch von Statistischen Berichten), Datenträger und ausgewählte Dateien (z.B. von Verzeichnissen, von Beiträgen, vom Jahrbuch).

Publikationsservice

 Alle Veröffentlichungen sind im Internet verfügbar unter www.statistik.bayern.de/produkte

Impressum

Statistische Berichte

bieten in tabellarischer Form neuestes Zahlenmaterial der jeweiligen Erhebung. Dieses wird, soweit erforderlich, methodisch erläutert und kurz kommentiert.

Herausgeber, Druck und Vertrieb

Bayerisches Landesamt für Statistik
Nürnberger Straße 95
90762 Fürth

Papier

Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier, chlorfrei gebleicht.

Vertrieb

E-Mail vertrieb@statistik.bayern.de
Telefon 0911 98208-6311
Telefax 0911 98208-6638

Auskunftsdienst

E-Mail info@statistik.bayern.de
Telefon 0911 98208-6563
Telefax 0911 98208-6573

© Bayerisches Landesamt für Statistik, Fürth 2020
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Hinweis: Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	5
----------------------	---

Abbildungen

Verfahren vor den Sozialgerichten in Bayern

1. Geschäftsentwicklung der Klageverfahren (Neuzugänge, Erledigte und Unerledigte) seit 2009	6
2. Geschäftsentwicklung der Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz (Neuzugänge, Erledigte und Unerledigte) seit 2009	6
3. Erledigte Klageverfahren nach Dauer seit 2009	7
4. Erledigte Klageverfahren nach Beteiligten und Erfolg, an denen Versicherte und Leistungsberechtigte beteiligt waren, seit 2009	7
5. Klageverfahren insgesamt nach Art der Erledigung 2018	8
6. Klageverfahren insgesamt nach Dauer der Anhängigkeit 2018	8

Verfahren vor dem Landessozialgericht in Bayern

7. Geschäftsentwicklung der Berufungsverfahren (Neuzugänge, Erledigte und Unerledigte) seit 2009	9
8. Geschäftsentwicklung der Beschwerdeverfahren (Nichtzulassungsbeschwerden und sonstige Beschwerdeverfahren) (Neuzugänge, Erledigte und Unerledigte) seit 2009	9
9. Berufungsverfahren nach Art der Erledigung 2018	10
10. Durch Urteil/Beschluss erledigte Verfahrensarten nach Ausgang des Verfahrens 2018	10

Zeitreihen-Übersichten

Verfahren vor den Sozialgerichten in Bayern

1. Geschäftsentwicklung der Klageverfahren seit 2009	11
Erledigte Klageverfahren nach Dauer seit 2009	11
Erledigte Klageverfahren nach Art der Erledigung seit 2009	11
2. Erledigte Klageverfahren nach Sachgebieten seit 2011	12
3. Geschäftsentwicklung der Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz seit 2009	13
Erledigte Beschlüsse und sonstiger Geschäftsanfall seit 2009	13
Anträge auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe in Klageverfahren und Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz seit 2009	13

Verfahren vor dem Landessozialgericht in Bayern

4. Geschäftsentwicklung der Berufungsverfahren seit 2009	14
Geschäftsentwicklung der Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz seit 2009	14
Geschäftsentwicklung der Verfahren in Beschwerden gegen Entscheidungen über die Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz seit 2009	14
Geschäftsentwicklung der Nichtzulassungs- und der sonstigen Beschwerden seit 2009	14
5. Erledigte Berufungsverfahren nach Sachgebieten seit 2011	15

Tabellen

1 Verfahren vor den Sozialgerichten in Bayern 2018 Klageverfahren

1.1 Geschäftsentwicklung der Klageverfahren

1.1.1 Geschäftsentwicklung mit Vergleich zum Vorjahr	17
1.1.2 Geschäftsentwicklung nach Gerichten	17

1.2	Erledigte Klageverfahren	
1.2.1	Art des Verfahrens, Art der Erledigung, Ausgang des Verfahrens nach Gerichten	18
1.2.2	Dauer der Anhängigkeit - Anzahl, in Prozent	19
1.2.3	Sachgebiete nach Gerichten	20
	Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz	
1.3	Geschäftsentwicklung der Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz	
1.3.1	Geschäftsentwicklung mit Vergleich zum Vorjahr	21
1.3.2	Geschäftsentwicklung nach Gerichten	21
1.4	Erledigte Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz	
1.4.1	Art des Verfahrens, Art der Erledigung, Ausgang des Verfahrens nach Gerichten	22
1.4.2	Dauer der Anhängigkeit - Anzahl, in Prozent	23
1.4.3	Sachgebiete nach Gerichten	24
2	Verfahren vor dem Landessozialgericht in Bayern 2018	
	Rechtsmittelverfahren und Verfahren erster Instanz	
2.1	Geschäftsentwicklung aller Verfahrensarten mit Vergleich zum Vorjahr	25
2.2	Erledigte Verfahren nach Art des Verfahrens, Art der Erledigung, Ausgang des Verfahrens	26
2.3	Erledigte Verfahren nach Sachgebieten	27
2.4	Dauer der Verfahren	
2.4.1	Berufungsverfahren, Beschwerde- und erstinstanzliche Verfahren nach Dauer der Anhängigkeit (ohne Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz)	28
2.4.2	Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz nach Dauer der Anhängigkeit	29
Anhang		
Erhebungsbögen:		
	SA 71 Merkmale für Verfahren vor dem Sozialgericht/Landessozialgericht	
	- Verfahren erster Instanz-	32
	SA 72 Merkmale für Verfahren vor dem Landessozialgericht	
	- Rechtsmittelverfahren -	34
	SA 73 Monatserhebung des Sozialgerichts	36
	SA 74 Monatserhebung des Landessozialgerichts	37
	Qualitätsmerkmale der Statistik	39

Vorbemerkungen

Der Bericht zur Tätigkeit der Sozialgerichte in Bayern gliedert sich in drei Teile: Abbildungen, Zeitreihen-Übersichten und einen Tabellenteil mit nur auf das Berichtsjahr (und zum Teil auch Vorjahr) bezogenen Daten. Die Abbildungen zu Beginn des Berichts veranschaulichen die Entwicklung des Geschäftsanfalls bei den Sozialgerichten und dem Landessozialgericht in den letzten Jahren und geben zusätzlich für das Jahr 2018 die Verteilung der erledigten Verfahren nach Erledigungsarten und Verfahrensdauern wieder.

Die Zeitreihen-Übersichten 1 bis 3 stellen die Geschäftsentwicklung bei den Sozialgerichten und Übersicht 4 bei dem Landessozialgericht im Zeitverlauf dar. Der anschließende Tabellenteil bietet in Abschnitt 1 berichtsjaehrbezogene Statistiken für die Instanz der Sozialgerichte und in Abschnitt 2 für das Landessozialgericht: Tabelle 1.1.1 bildet auf Ebene der Sozialgerichte den Geschäftsanfall im Jahr 2018 insgesamt und Tabelle 1.1.2 nach einzelnen Gerichten ab. Die vor den Sozialgerichten in Bayern 2018 erledigten Klageverfahren werden in Tabellengruppe 1.2, die Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz in Tabellengruppe 1.3 bzw. 1.4 statistisch ausgewertet.

Tabelle 2.1 spiegelt den Geschäftsanfall bei den Landessozialgerichten im Berichtsjahr 2018 in Bayern wider. Die statistische Auswertung der vor den Landessozialgerichten 2018 erledigten Verfahren folgt in den Tabellen 2.2 und 2.3. Informationen zu den Verfahrensdauern liefern schließlich die Tabellen 2.4.1 und 2.4.2.

Zum 01.01.2009 wurde für die Sozialgerichtsbarkeit in Bayern erstmals die seit 2007 bestehende bundeseinheitliche Statistikanordnung in Kraft gesetzt. Bis einschließlich des Berichtsjahres 2007 wurde die Tätigkeit der Sozialgerichtsbarkeit in Bayern durch von der Sozialgerichtsverwaltung selbst zusammengestellte Ergebnisübersichten (SG 10 für die erstinstanzlichen Verfahren, SG 20 für Verfahren beim Landessozialgericht) statistisch abgebildet.

Im Jahr 2008 wurde schrittweise in der bayerischen Sozialgerichtsbarkeit das IT-Verfahren ‚EUREKA-Fach‘ eingeführt. Die Gerichte haben bis zum jeweiligen Umstellungsdatum die statistischen Daten nach internen statistischen Kriterien erhoben, nach der Umstellung tun sie dies gemäß der Statistikanordnung. Deshalb stehen für das Jahr 2008 in der Regel keine konsistenten Zahlen zur Verfügung.

Zum Berichtsjahr 2008 wurde – auch wegen des gestiegenen Bedarfs in der Gerichtsverwaltung an differenzierten und kleinflächigen Controllingdaten – das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung mit der Aufbereitung der Sozialgerichtsstatistik beauftragt. Dabei ging die inhaltliche Zuständigkeit für die Statistik auf den Ausschuss Justizstatistik der Justizministerkonferenz über.

Mit der Neukonzeption der Sozialgerichtsstatistik wurde der Erhebungskatalog gegenüber den Vorjahren erheblich erweitert und die Erfassungsregeln leicht modifiziert. So werden mit Einführung der neuen Statistik differenziertere Daten zu Verfahrensgegenständen (Sachgebieten), Verfahrensbeteiligten, Verfahrensdauer und Prozesskostenhilfeentscheidungen erhoben. Ebenfalls abweichend zu den Vorjahren werden die erledigten Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz gleichrangig zu den erledigten Hauptsacheverfahren in der jeweiligen Instanz mit erfasst. In der Folge sind die Ergebnisse nicht vollständig mit denen der Vorjahre vergleichbar.

Für Bayern liegen 2008 keine differenzierten Daten nach dem neuen Erhebungskatalog vor, weil die neue Statistik nicht flächendeckend durchgeführt werden konnte.

Der Statistische Bericht zur Statistik der Sozialgerichte erscheint ausschließlich in elektronischer Form. Er kann – in Form einer PDF-Datei oder einer XLS-Datei (Excel) – kostenlos aus dem Statistik-Shop des Statistischen Landesamtes unter

https://www.statistik.bayern.de/statistik/bildung_soziales/rechtspflege/index.html

als „B6200C Tätigkeit der Sozialgerichte in Bayern“ heruntergeladen werden.

In den Tabellen nachgewiesene Bestände am Jahresanfang können vereinzelt geringfügig von den Endbeständen des Vorjahres abweichen. Ebenso sind Abweichungen möglich zwischen einem ausgewiesenen Endbestand und der rechnerischen Addition zum Jahresendbestand. Die Ursache sind Bestandsbereinigungen sowie unerledigte Rückfragen, die aus früheren Jahren stammen, also erst im aktuellen Berichtsjahr beantwortet worden sind.

Abb. 1
Geschäftsentwicklung der Klageverfahren an Sozialgerichten in Bayern seit 2009
 in Tausend

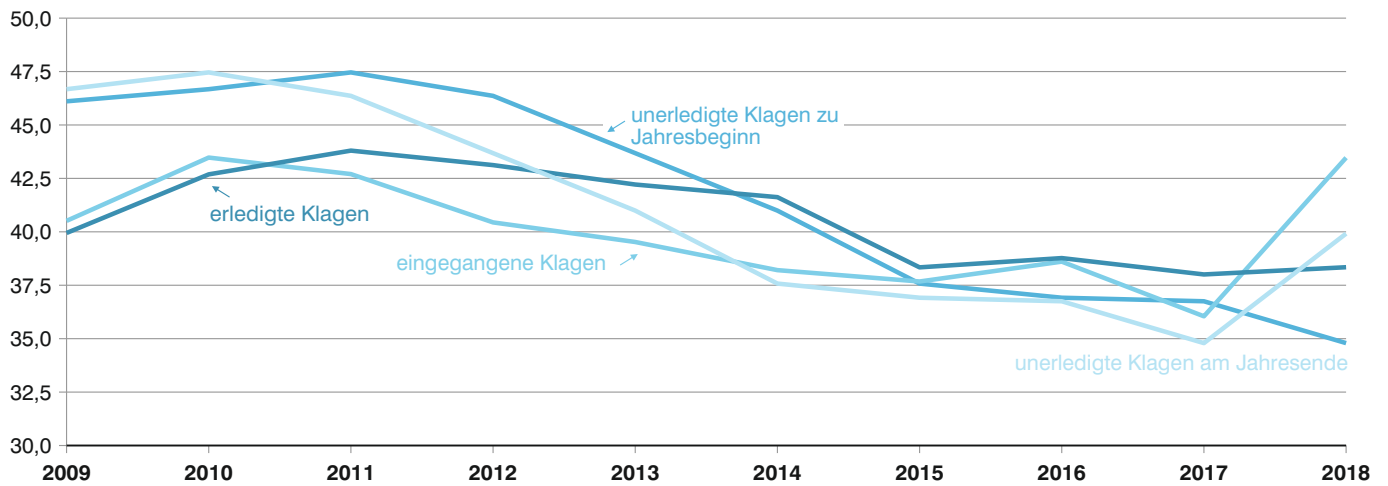


Abb. 2
Geschäftsentwicklung des einstweiligen Rechtsschutzes an Sozialgerichten in Bayern seit 2009

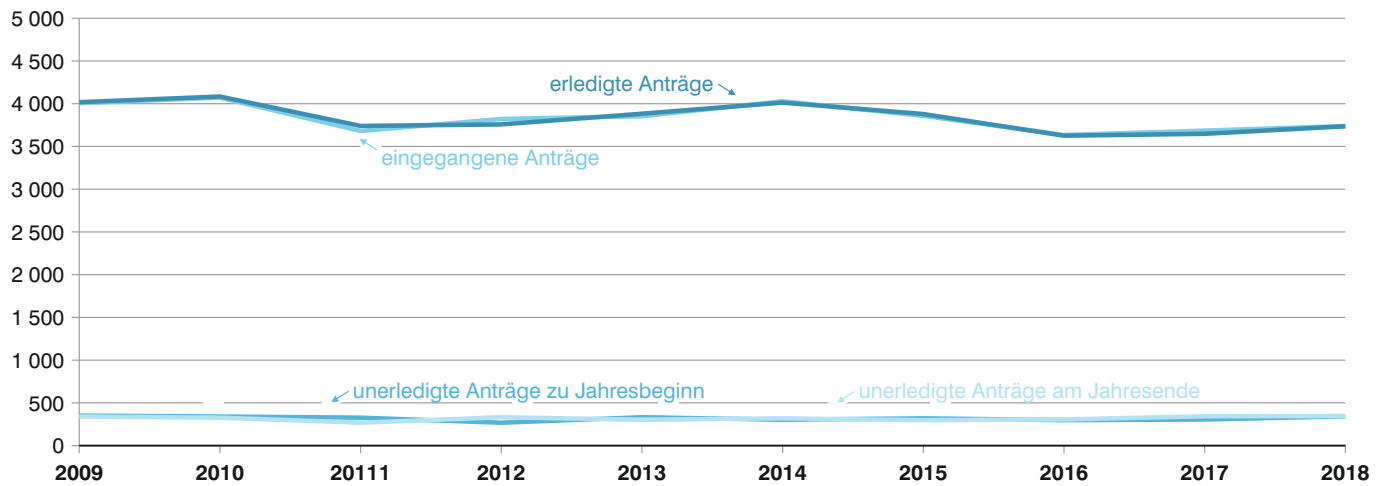


Abb. 3

Erledigte Klageverfahren an Sozialgerichten in Bayern seit 2009 nach Dauer des Verfahrens in Prozent

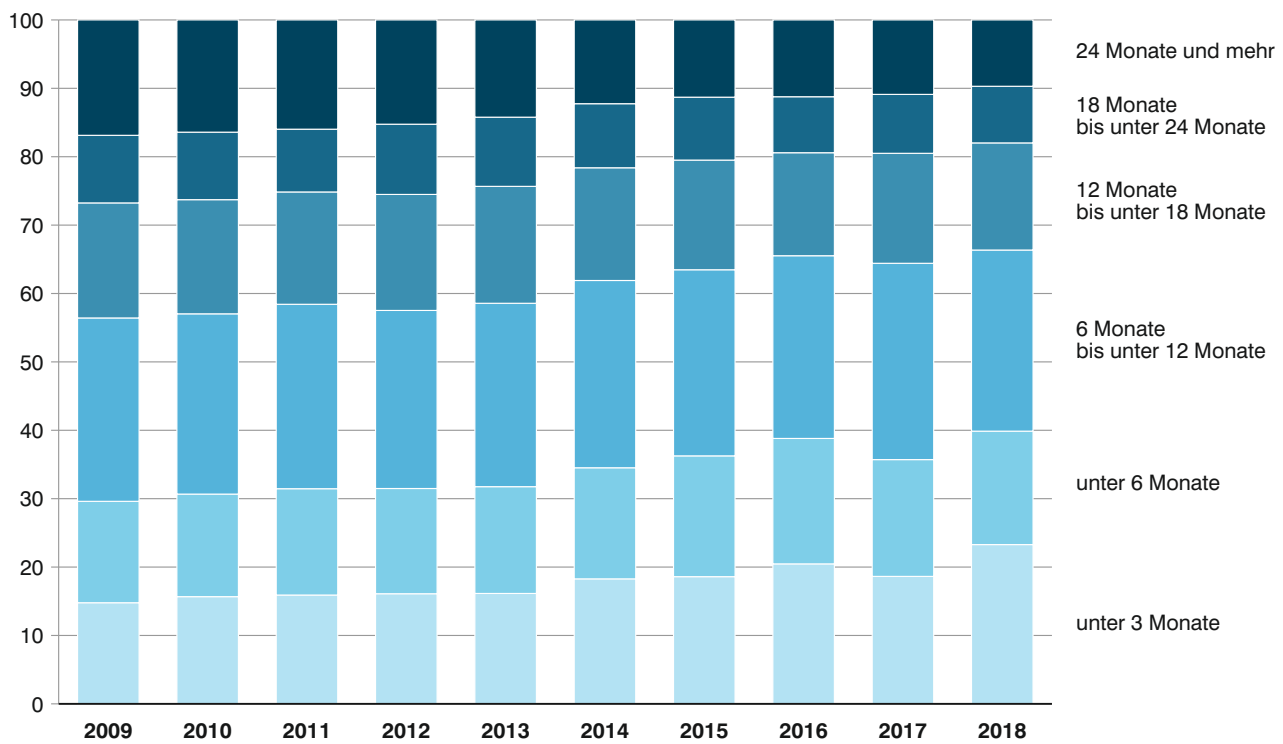


Abb. 4

Erledigte Klageverfahren an Sozialgerichten in Bayern seit 2009 mit Beteiligung von Versicherten und Leistungsberechtigten nach dem Erfolg der Klage in Prozent

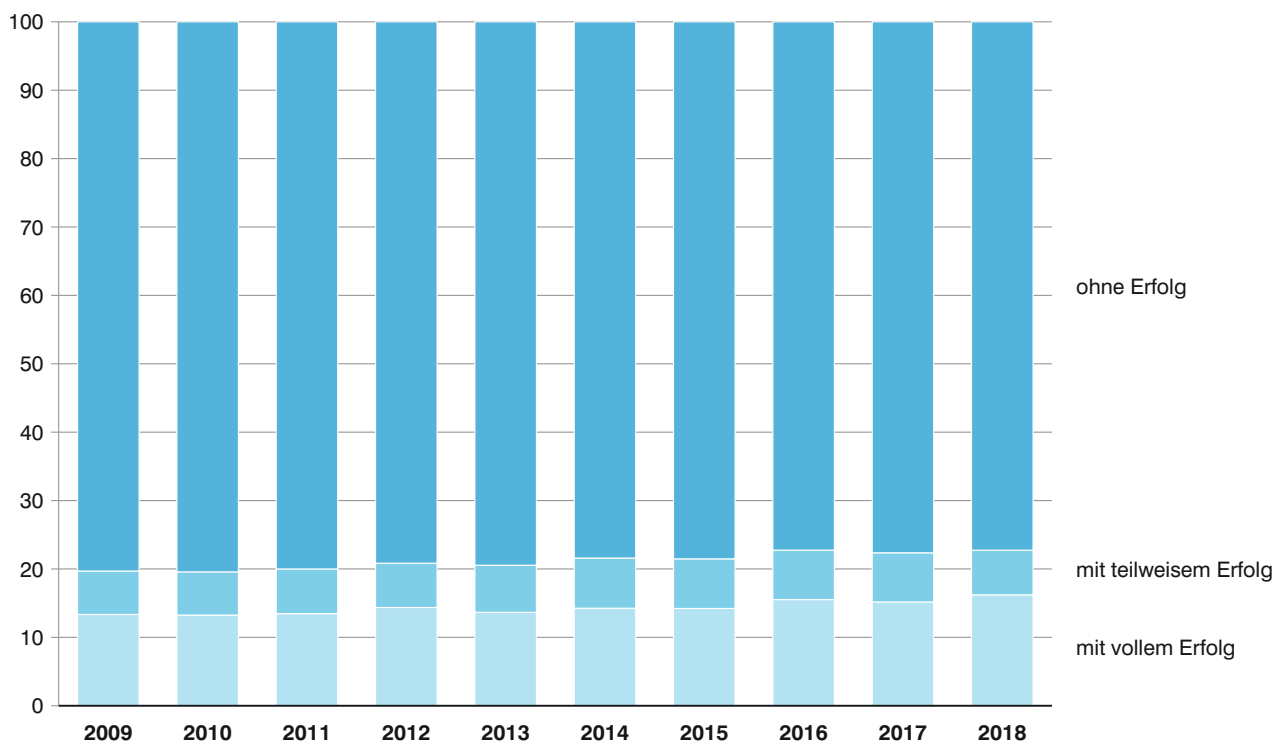


Abb. 5
Klageverfahren insgesamt an Sozialgerichten in Bayern 2018 nach Art der Erledigung in Prozent

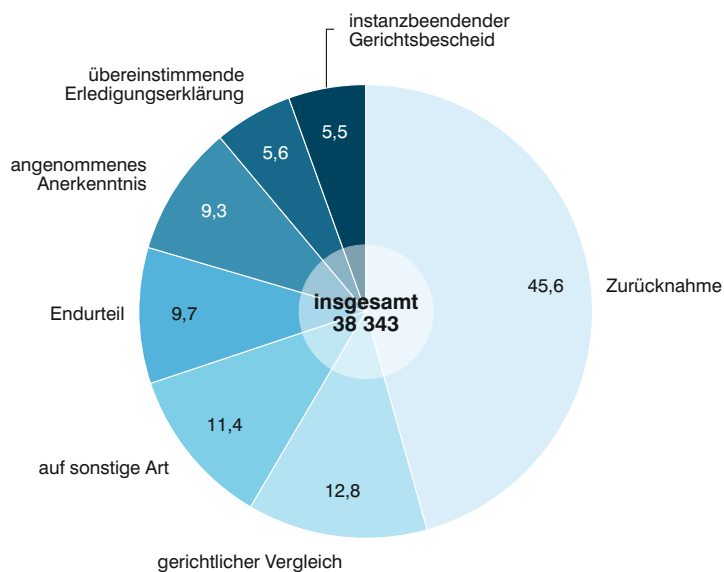


Abb. 6
Klageverfahren insgesamt an Sozialgerichten in Bayern 2018 nach Dauer der Anhängigkeit in Prozent

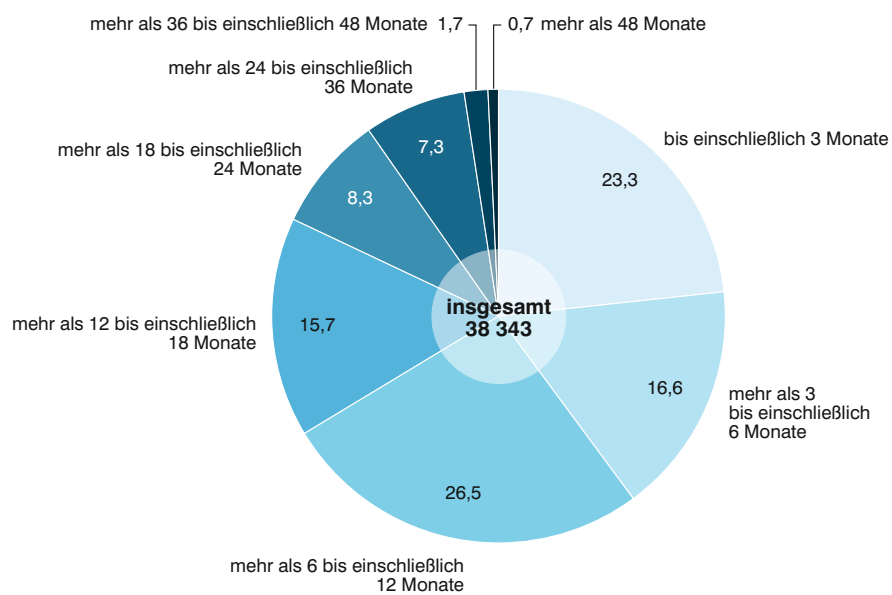


Abb. 7

Geschäftsentwicklung der Berufungsverfahren vor dem Landessozialgericht in Bayern seit 2009

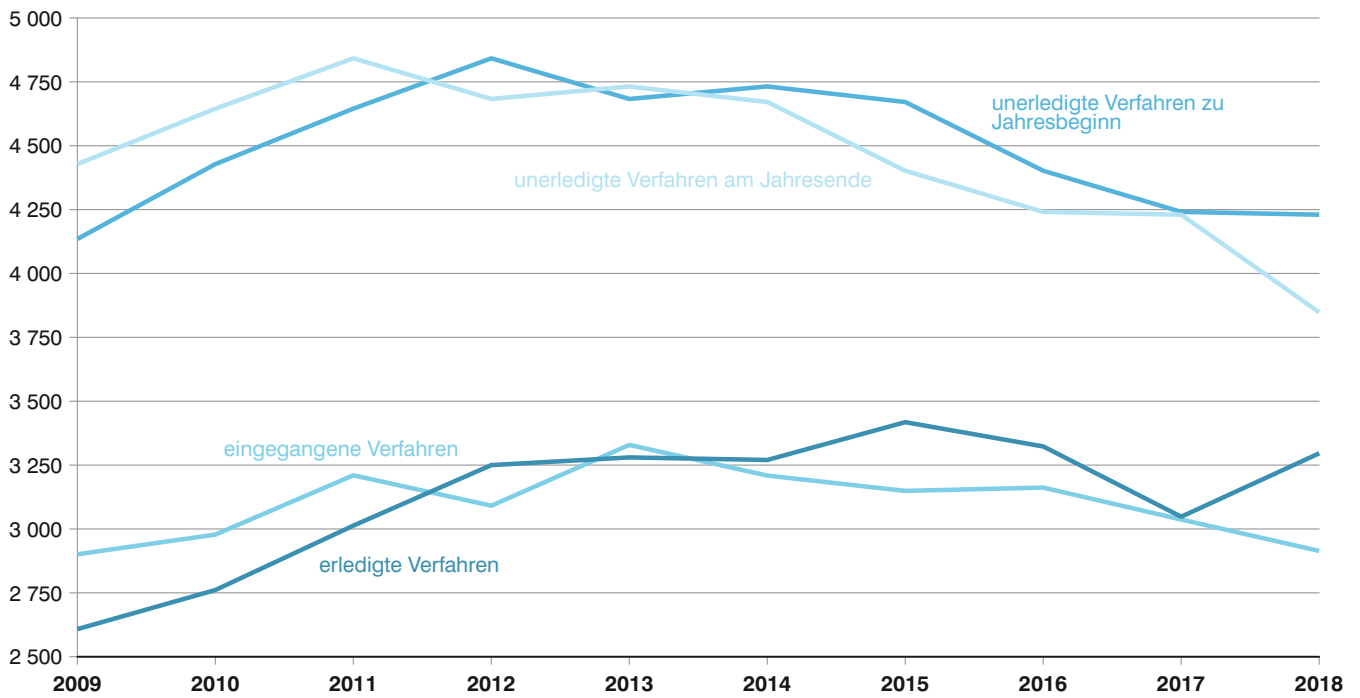


Abb. 8

Geschäftsentwicklung der Beschwerdeverfahren (Nichtzulassungsbeschwerden und sonstige Beschwerdeverfahren) vor dem Landessozialgericht in Bayern seit 2009

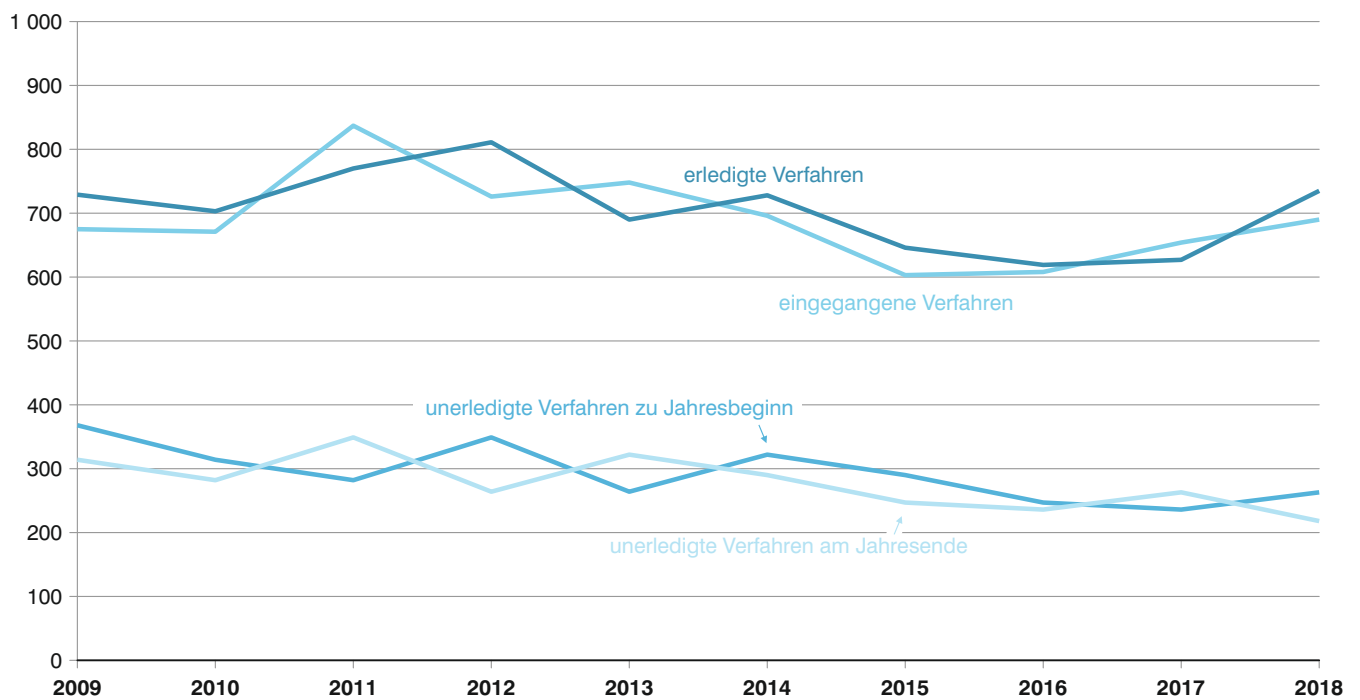


Abb. 9
Berufungsverfahren am Landessozialgericht in Bayern 2018 nach Art der Erledigung in Prozent

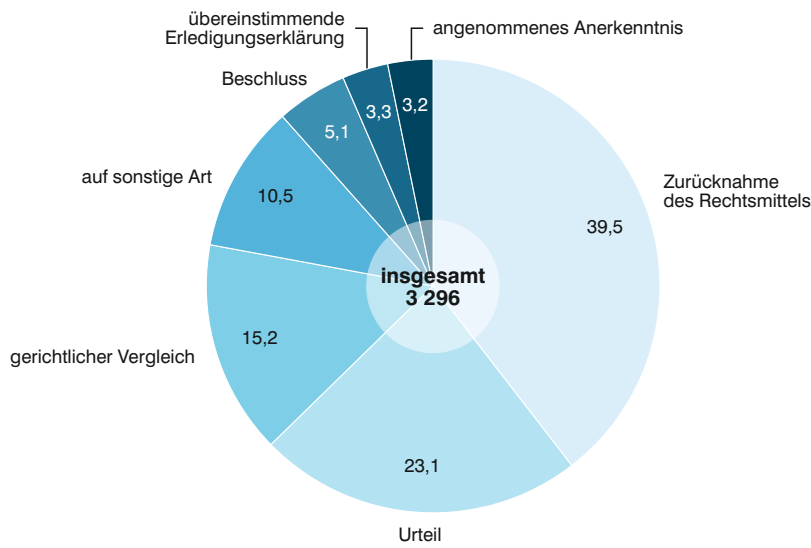
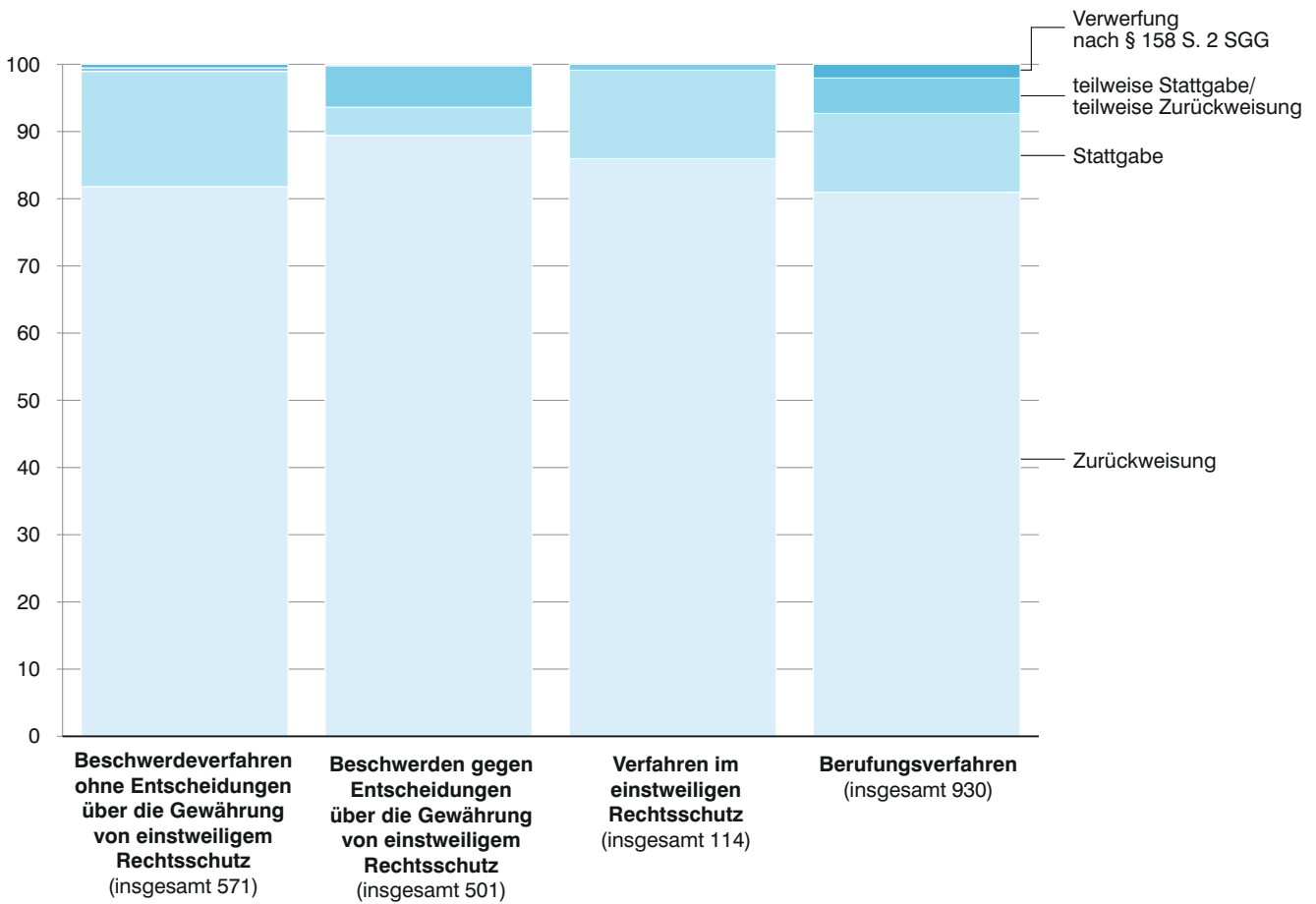


Abb. 10
Durch Urteil/Beschluss erledigte Verfahrensarten am Landessozialgericht in Bayern 2018 nach Ausgang des Verfahrens in Prozent



Übersicht 1

Verfahren vor den Sozialgerichten seit 2009

Geschäftsentwicklung der Klageverfahren

Stand der Erledigung	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Unerledigte Klagen zu Jahresbeginn ..	46 107	46 674	47 460	46 362	43 681	40 993	37 584	36 925	36 784	34 806
Eingegangene Klagen	40 513	43 475	42 702	40 441	39 525	38 213	37 678	38 630	36 027	43 454
Erledigte Klagen	39 946	42 689	43 800	43 122	42 213	41 622	38 337	38 771	38 005	38 343
Unerledigte Klagen am Jahresende	46 674	47 460	46 362	43 681	40 993	37 584	36 925	36 784	34 806	39 917

Erledigte Klageverfahren nach Dauer

Dauer	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
unter 3 Monate	5 906	6 691	6 970	6 943	6 814	7 607	7 129	7 935	7 083	8 929
unter 6 Monate	5 924	6 402	6 808	6 635	6 591	6 761	6 772	7 111	6 490	6 360
6 Monate bis unter 12 Monate	10 710	11 252	11 812	11 227	11 320	11 397	10 432	10 358	10 909	10 154
12 Monate bis unter 18 Monate	6 719	7 125	7 194	7 315	7 216	6 860	6 148	5 839	6 112	6 006
18 Monate bis unter 24 Monate	3 948	4 214	4 019	4 428	4 270	3 899	3 526	3 174	3 274	3 175
24 Monate und mehr	6 739	7 005	6 997	6 574	6 002	5 098	4 330	4 354	4 137	3 719
Durchschnittliche Dauer der Verfahren in Monaten	14,5	14,6	13,7	13,3	12,9	11,9	11,6	11,2	11,5	10,6

Erledigte Klageverfahren nach Art der Erledigung

Art der Erledigung	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Entscheidung	6 157	6 406	6 662	6 612	6 647	6 353	6 151	6 263	6 141	5 823
gerichtlicher Vergleich	6 046	6 644	6 973	7 100	7 192	6 510	5 602	5 140	5 076	4 924
übereinstimmende Erledigungs- erklärung	2 842	2 745	2 500	2 411	2 371	2 740	2 710	2 160	2 102	2 146
angenommenes Anerkenntnis	2 651	2 678	2 781	2 861	3 065	3 061	2 851	3 176	3 253	3 585
Zurücknahme	18 797	20 616	21 581	20 314	18 941	19 066	17 489	18 209	17 589	17 498
Verweisung an ein anderes Sozialgericht	376	401	349	365	285	352	318	361	316	847
Unterbrechung, Ruhen, Aussetzung oder Nichtbetrieb des Verfahrens	1 497	1 515	1 282	1 621	1 802	1 657	1 667	2 030	1 870	1 918
auf sonstige Art	1 580	1 684	1 672	1 838	1 910	1 883	1 549	1 432	1 658	1 602

Übersicht 2

Verfahren vor den Sozialgerichten in Bayern seit 2011

Erledigte Klageverfahren nach Sachgebieten

lfd. Nr.	Sachgebiete	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Erledigte Verfahren insgesamt		43 800	43 122	42 213	41 622	38 337	38 771	38 005	38 343
010 Krankenversicherung		3 795	4 638	4 494	4 680	4 458	5 139	6 260	7 158
020 Vertrags(zahn)arztangelegenheiten		1 143	1 699	1 870	2 470	2 199	1 419	1 026	1 012
030 Pflegeversicherung		1 189	1 293	1 303	1 251	1 067	1 196	1 227	1 286
040 Unfallversicherung		3 383	3 154	3 103	3 088	2 968	2 867	2 912	2 801
050 Rentenversicherung		11 998	11 456	10 792	10 339	9 652	10 443	8 984	8 871
060 Zusatz- und Sonderversorgung der neuen Bundesländer		7	4	4	9	5	5	5	4
070 Angelegenheiten der Bundes- agentur für Arbeit		3 889	3 891	3 322	3 107	3 035	2 860	2 763	2 589
Angelegenheiten nach dem SGB II sowie §§ 6a und 6b BKGG (Summe Sachgebiete 080-082)		9 497	8 127	8 088	7 510	6 951	7 223	7 403	6 945
080 Angelegenheiten nach dem SGB II sowie §§ 6a und 6b BKGG		-	-	-	-	-	-	-	-
081 Angelegenheiten nach dem SGB II Angelegenheiten nach §§ 6a und 082 6b BKGG		9 344	7 986	7 864	7 332	6 818	7 073	7 254	6 836
090 Angelegenheiten nach dem SGB XII 1)		1 233	1 256	1 270	1 300	1 258	1 410	1 350	1 101
Versorgungs- und Entschädigungsrecht (Summe der Sachgebiete 100-102)		349	390	379	341	376	384	346	321
100 Versorg.- u. Entschädigungsrecht		-	-	-	-	-	-	-	-
101 Soziales Entschädigungsrecht		299	310	308	283	294	313	269	240
102 Landesblindengeld		50	80	71	58	82	71	77	81
110 Verfahren zur Feststellung der Behinderung nach SGB IX		6 693	6 517	6 720	6 479	5 503	5 254	5 164	4 921
Sonstiges (Summe der Sachgebiete 130-133)		624	697	868	1 048	865	571	565	587
130 Sonstiges		107	176	377	269	212	169	196	180
131 Kindergeldrecht ohne § 6a/b BKGG .		94	68	80	310	238	114	54	57
132 Erziehungs- und Elterngeldrecht		423	453	411	469	415	288	315	350
170 Verfahren nach § 7a SGB IV sowie Betriebsprüfungen nach §§ 28p und 28q SGB IV		x	x	x	x	x	x	x	184
180 Angelegenheiten nach dem Asyl- bewerberleistungsgesetz		x	x	x	x	x	x	x	563

1) bis 2017 einschl. Angelegenheiten nach dem Asylbewerberleistungsgesetz; 2018 ohne

Übersicht 3

Verfahren vor den Sozialgerichten seit 2009

Geschäftsentwicklung der Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz

Stand der Erledigung	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Unerledigte Anträge zu Jahresbeginn ...	351	340	327	268	332	303	319	298	306	343
Eingegangene Anträge	4 007	4 071	3 681	3 822	3 854	4 029	3 858	3 634	3 685	3 738
Erledigte Anträge	4 018	4 084	3 740	3 758	3 883	4 013	3 879	3 626	3 648	3 736
Unerledigte Anträge am Jahresende	340	327	268	332	303	319	298	306	343	346

Sonstiger Geschäftsanfall

Art des Geschäftsanfalls	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Eingegangene Amts- und Rechtshilfeersuchen	1 138	1 377	1 410	1 013	750	574	473	390	304	226
sonstige (SF-)Verfahren	282	96	236	408	356	40	60	67	75	81
Kostensachen	785	836	1 085	899	720	826	548	676	659	681

Anträge auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe in Klageverfahren und Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz

Art des Geschäftsanfalls	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Erledigte Anträge auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe	4 042	4 630	5 641	5 295	5 192	5 368	4 981	4 935	4 746	4 548
dav. im Klageverfahren	3 365	3 891	4 891	4 566	4 631	4 580	4 202	4 221	4 084	3 754
im einstweiligen Rechtsschutz	677	739	750	729	561	788	779	714	662	794
Von den erledigten Anträgen hatten Erfolg	3 128	3 518	4 211	4 202	4 354	4 219	3 864	3 749	3 591	3 413
dav. im Klageverfahren	2 713	3 092	3 801	3 735	3 793	3 679	3 384	3 285	3 184	2 951
im einstweiligen Rechtsschutz	415	426	410	467	561	540	480	464	407	462

Übersicht 4

Verfahren vor dem Landessozialgericht seit 2009

Geschäftsentwicklung der Berufungsverfahren

Stand der Erledigung	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Unerledigte zu Jahresbeginn ...	4 135	4 428	4 645	4 842	4 683	4 733	4 671	4 402	4 241	4 231
Eingegangene Verfahren	2 901	2 978	3 210	3 091	3 330	3 208	3 149	3 162	3 038	2 913
Erledigte Verfahren	2 608	2 761	3 013	3 250	3 280	3 270	3 418	3 323	3 048	3 296
Unerledigte am Jahresende	4 428	4 645	4 842	4 683	4 733	4 671	4 402	4 241	4 231	3 848

Geschäftsentwicklung der Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz

Stand der Erledigung	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Unerledigte zu Jahresbeginn ...	23	22	16	18	9	12	13	11	22	28
Eingegangene Verfahren	101	120	96	72	97	81	82	97	161	210
Erledigte Verfahren	102	126	94	81	94	80	84	86	155	226
Unerledigte am Jahresende	22	16	18	9	12	13	11	22	28	12

Geschäftsentwicklung der Verfahren in Beschwerden gegen Entscheidungen über die Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz

Stand der Erledigung	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Unerledigte zu Jahresbeginn ...	123	91	121	99	75	83	82	84	65	69
Eingegangene Verfahren	538	671	557	520	492	530	498	487	504	643
Erledigte Verfahren	570	641	579	544	484	531	496	506	500	600
Unerledigte am Jahresende	91	121	99	75	83	82	84	65	69	112

Geschäftsentwicklung der Nichtzulassungs- und der sonstigen Beschwerden

Stand der Erledigung	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Unerledigte zu Jahresbeginn ...	368	314	282	349	264	322	290	247	236	263
Eingegangene Verfahren	675	671	837	726	748	696	603	608	654	690
Erledigte Verfahren	729	703	770	811	690	728	646	619	627	735
Unerledigte am Jahresende	314	282	349	264	322	290	247	236	263	218

Übersicht 5

Verfahren vor dem Landessozialgericht in Bayern seit 2011

Erledigte Berufungsverfahren nach Sachgebieten

lfd. Nr.	Sachgebiete	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Erledigte Verfahren insgesamt		3 013	3 250	3 280	3 270	3 418	3 323	3 048	3 296
010 Krankenversicherung		322	354	313	299	470	457	514	638
020 Vertrags(zahn)arztangelegenheiten		91	121	155	201	176	175	118	142
030 Pflegeversicherung		60	71	54	79	86	72	37	56
040 Unfallversicherung		544	488	489	515	480	426	399	374
050 Rentenversicherung		935	1 027	1 087	1 030	1 073	987	917	908
060 Zusatz- und Sonderversorgung der neuen Bundesländer		1	-	1	-	4	10	12	4
070 Angelegenheiten der Bundesagentur für Arbeit		250	295	280	281	253	255	220	218
Angelegenheiten nach dem SGB II sowie §§ 6a und 6b BKGG (Summe Sachgebiete 080-082)		363	395	384	396	390	343	353	459
080 Angelegenheiten nach dem SGB II sowie §§ 6a und 6b BKGG		-	-	-	-	-	-	-	-
081 Angelegenheiten nach dem SGB II		353	392	374	390	389	342	348	454
082 Angelegenheiten nach §§ 6a und 6b BKGG		10	3	10	6	1	1	5	5
090 Angelegenheiten nach dem SGB XII 1)		107	95	136	128	121	149	140	118
Versorgungs- und Entschädigungsrecht (Summe der Sachgebiete 100-102)		57	66	67	69	81	153	124	101
100 Versorg.- u. Entschädigungsrecht		-	-	-	-	-	-	-	-
101 Soziales Entschädigungsrecht		50	62	55	62	66	145	107	86
102 Landesblindengeld		7	4	12	7	15	8	17	15
110 Verfahren zur Feststellung der Behinderung nach SGB IX		195	226	197	196	232	229	167	161
Sonstiges (Summe der Sachgebiete 130-133)		88	112	117	76	52	67	47	78
130 Sonstiges		-	1	4	1	3	4	6	3
131 Kindergeldrecht ohne § 6a BKGG		1	14	13	12	4	5	2	5
132 Erziehungs- und Elterngeldrecht		87	97	100	63	45	58	39	70
170 Verfahren nach § 7a SGB IV sowie Betriebsprüfungen nach §§ 28p und 28q SGB IV		x	x	x	x	x	x	x	29
180 Angelegenheiten nach dem Asyl- bewerberleistungsgesetz		x	x	x	x	x	x	x	10

1) bis 2017 einschl. Angelegenheiten nach dem Asylbewerberleistungsgesetz; 2018 ohne

Tabellen

1. Verfahren vor den Sozialgerichten in Bayern 2018

1.1 Geschäftsentwicklung der Klageverfahren 1)

1.1.1 Geschäftsentwicklung mit Vergleich zum Vorjahr

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung	2017	2018	Veränderung zum Vorjahr	
		Anzahl		Anzahl	%
1	Unerledigte Verfahren zu Beginn des Berichtszeitraumes	36 784	34 806	-1 978	- 5,4
2	Eingegangene Verfahren 2)	36 027	43 454	7 427	20,6
3	Erledigte Verfahren 2)	38 005	38 343	338	0,9
4	Unerledigte Verfahren am Ende des Berichtszeitraumes	34 806	39 917	5 111	14,7

1.1.2 Geschäftsentwicklung nach Gerichten

Kennzahl	Sozialgericht	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	Eingegangene Verfahren ²⁾	Erledigte Verfahren ²⁾	Unerledigte Verfahren am Jahresende
6100	Augsburg	3 246	4 756	4 581	3 421
6200	Bayreuth	2 790	4 314	3 440	3 664
6300	Landshut	3 988	5 055	4 490	4 553
6400	München	14 225	14 322	12 517	16 030
6500	Nürnberg	4 363	6 503	5 526	5 340
6600	Regensburg	3 591	4 292	3 964	3 919
6700	Würzburg	2 603	4 212	3 825	2 990
	Bayern insgesamt	34 806	43 454	38 343	39 917

1) Einschließlich Bestandsbereinigung. - 2) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

1. Verfahren vor den Sozialgerichten in Bayern 2018

1.2 Erledigte Klageverfahren

1.2.1 Art des Verfahrens, Art der Erledigung, Ausgang des Verfahrens nach Gerichten

Verfahren	insgesamt	Sozialgerichte						
		Augsburg	Bayreuth	Lands- hut	München	Nürnberg	Regens- burg	Würz- burg
Erledigte Verfahren insgesamt	38 343	4 581	3 440	4 490	12 517	5 526	3 964	3 825
A. Art des Verfahrens								
a) nach der Art								
dav. Klagen	38 310	4 579	3 440	4 481	12 501	5 525	3 962	3 822
Anträge auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe	21	2	-	1	12	1	2	3
b) Kläger oder Antragsteller								
Die erledigten Verfahren wurden einge- reicht durch								
Versicherte oder Leistungsberechtigte	35 580	4 326	3 397	4 059	11 044	5 243	3 850	3 661
Vertragsärzte oder Vertragszahnärzte	811	-	-	-	811	-	-	-
Behörden, Körperschaften oder Anstalten des öffentlichen Rechts	977	98	-	407	307	112	-	53
Sonstige	975	157	43	24	355	171	114	111
B. Art der Erledigung								
Endurteil	3 714	714	187	407	1 186	474	319	427
dav. Endurteil mit zugelassener Berufung	188	2	5	90	7	1	74	9
Endurteil mit zugelassener Revision	5	-	-	5	-	-	-	-
sonstiges Endurteil	3 521	712	182	312	1 179	473	245	418
instanzbeendender Gerichtsbescheid	2 109	146	308	163	864	224	152	252
gerichtlicher Vergleich	4 924	377	557	735	1 211	722	760	562
übereinstimmende Erledigungserklärung	2 146	217	109	219	875	308	250	168
angenommenes Anerkenntnis	3 585	556	326	270	1 192	506	447	288
Zurücknahme	17 498	2 223	1 525	1 934	5 726	2 867	1 574	1 649
Verweisung an ein anderes Sozialgericht	847	98	136	189	148	94	84	98
Verweisung an ein Gericht einer anderen Gerichtsbarkeit	120	20	10	20	35	17	12	6
Verbindung mit einer anderen Sache	953	62	51	176	425	100	101	38
Unterbrechung, Ruhen oder Aussetzung	1 918	121	96	320	724	156	186	315
auf sonstige Art	529	47	135	57	131	58	79	22
C. Ausgang des Verfahrens								
Die durch Urteil/Gerichtsbescheid/Beschluss erledigten Verfahren, an denen Versicherte oder Leistungsberechtigte beteiligt waren,								
endeten mit	5 535	830	494	570	1 860	659	453	669
Obsiegen	898	120	56	100	281	129	105	107
teilweisem Obsiegen/Unterliegen	361	56	24	54	118	38	32	39
Unterliegen	4 276	654	414	416	1 461	492	316	523
D. Prozesskostenhilfeentscheidungen								
insgesamt	3 754	497	457	426	1 084	574	391	325
dav. lauteten auf Bewilligung	2 951	367	379	368	775	484	357	221
davon dem Kläger	2 951	367	379	368	775	484	357	221
darunter mit Ratenzahlung	91	11	14	8	35	6	13	4
davon dem Beklagten	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter mit Ratenzahlung	-	-	-	-	-	-	-	-
lauteten auf Ablehnung	803	130	78	58	309	90	34	104
davon dem Kläger	803	130	78	58	309	90	34	104
dem Beklagten	-	-	-	-	-	-	-	-

1. Verfahren vor den Sozialgerichten in Bayern 2018

1.2 Erledigte Klageverfahren

1.2.2 Dauer der Anhängigkeit

Verfahrensdauer	es waren anhängig					
	erledigte Verfahren insgesamt		durch Urteil erledigte Verfahren		durch Gerichtsbescheid erledigte Verfahren	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Von den erledigten Verfahren insgesamt waren anhängig	38 343	100	3 714	100	2 109	100
bis einschl. 3 Monate	8 929	23,3	255	6,9	177	8,4
mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	6 360	16,6	396	10,7	288	13,7
mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	10 154	26,5	912	24,6	498	23,6
mehr als 12 bis einschl. 18 Monate	6 006	15,7	788	21,2	407	19,3
mehr als 18 bis einschl. 24 Monate	3 175	8,3	578	15,6	310	14,7
mehr als 24 bis einschl. 36 Monate	2 786	7,3	570	15,3	306	14,5
mehr als 36 bis einschl. 48 Monate	648	1,7	154	4,1	86	4,1
mehr als 48 Monate	285	0,7	61	1,6	37	1,8
Durchschnittliche Dauer je Verfahren in Monaten	10,6	x	16,4	x	15,8	x

1. Verfahren vor den Sozialgerichten in Bayern 2018

1.2 Erledigte Klageverfahren

1.2.3 Sachgebiete nach Gerichten

Verfahren	ins- gesamt	Sozialgerichte						
		Augs- burg	Bay- reuth	Lands- hut	Mün- chen	Nürn- berg	Regens- burg	Würz- burg
Erledigte Verfahren insgesamt	38 343	4 581	3 440	4 490	12 517	5 526	3 964	3 825
010 Krankenversicherung	7 158	676	686	896	2 315	1 116	850	619
020 Vertrags(zahn)arztangelegenheiten	1 012	-	-	-	1 005	7	-	-
030 Pflegeversicherung	1 286	112	144	132	407	161	135	195
040 Unfallversicherung	2 801	332	203	401	856	398	277	334
050 Rentenversicherung	8 871	1 338	838	1 221	2 308	1 153	838	1 175
060 Zusatz- und Sonderversorgung der neuen Bundesländer	4	2	1	-	-	-	-	1
070 Angelegenheiten der Bundes- agentur für Arbeit	2 589	331	185	257	948	438	232	198
Angelegenheiten nach dem SGB II sowie §§ 6a und 6b BKGG (Summe Sachgebiete 080-082)	6 945	1 068	670	627	2 319	1 115	638	508
080 Angelegenheiten nach dem SGB II sowie §§ 6a und 6b BKGG	-	-	-	-	-	-	-	-
081 Angelegenheiten nach dem SGB II	6 836	1 056	655	621	2 282	1 097	624	501
082 Angelegenheiten nach §§ 6a und 6b BKGG	109	12	15	6	37	18	14	7
Angelegenheiten nach dem SGB XII	1 101	116	134	58	438	191	83	81
Versorgungs- und Entschädigungsrecht (Summe der Sachgebiete 100-102)	321	20	46	30	94	41	63	27
100 Versorg.- u. Entschädigungsrecht	-	-	-	-	-	-	-	-
101 Soziales Entschädigungsrecht	240	11	31	20	67	33	58	20
102 Landesblindengeld	81	9	15	10	27	8	5	7
110 Verfahren zur Feststellung der Behinderung nach SGB IX	4 921	519	375	688	1 189	754	779	617
Sonstiges (Summe der Sachgebiete 130-132)	587	44	120	39	213	99	41	31
130 Sonstiges	180	10	83	15	38	18	13	3
131 Kindergeldrecht ohne § 6a BKGG	57	2	2	2	8	39	3	1
132 Erziehungs- und Elterngeldrecht	350	32	35	22	167	42	25	27
170 Verfahren nach § 7a SGB IV sowie Betriebsprüfungen nach §§ 28p und 28q SGB IV	184	12	12	16	82	30	17	15
180 Angelegenheiten nach dem Asyl- bewerberleistungsgesetz	563	11	26	125	343	23	11	24

1. Verfahren vor den Sozialgerichten in Bayern 2018

1.3 Geschäftsentwicklung der Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz 1)

1.3.1 Geschäftsentwicklung mit Vergleich zum Vorjahr

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung	2017	2018	Veränderung zum Vorjahr	
		Anzahl		Anzahl	%
1	Unerledigte Verfahren zu Beginn des Berichtszeitraumes	306	343	37	12,1
2	Eingegangene Verfahren 2)	3 685	3 739	54	1,5
3	Erledigte Verfahren 2)	3 648	3 736	88	2,4
4	Unerledigte Verfahren am Ende des Berichtszeitraumes	343	346	3	0,9

1.3.2 Geschäftsentwicklung nach Gerichten

Kennzahl	Sozialgericht	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	Neuzugänge ²⁾	Erledigte Verfahren ²⁾	Unerledigte Verfahren am Jahresende
6100	Augsburg	36	623	598	61
6200	Bayreuth	29	315	319	25
6300	Landshut	13	267	251	29
6400	München	159	1 333	1 358	134
6500	Nürnberg	75	678	693	60
6600	Regensburg	19	250	246	23
6700	Würzburg	12	273	271	14
	Bayern insgesamt	343	3 739	3 736	346

1) Einschließlich Bestandsbereinigung. - 2) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

1. Verfahren vor den Sozialgerichten in Bayern 2018

1.4 Erledigte Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz

1.4.1 Art des Verfahrens, Art der Erledigung, Ausgang des Verfahrens nach Gerichten

Verfahren	ins- gesamt	Sozialgerichte						
		Augs- burg	Bay- reuth	Lands- hut	Mün- chen	Nürn- berg	Regens- burg	Würz- burg
Erledigte Verfahren insgesamt	3 736	598	319	251	1 358	693	246	271
A. Art des Verfahrens								
a) nach der Art								
dav. Anträge auf Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz	3 735	598	319	251	1 358	693	246	270
Anträge auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe	1	-	-	-	-	-	-	1
b) Kläger oder Antragsteller								
Die erledigten Verfahren wurden eingereicht durch								
Versicherte oder Leistungsberechtigte	3 686	590	319	251	1 321	688	246	271
Vertragsärzte oder Vertragszahnärzte	14	-	-	-	13	1	-	-
Behörden, Körperschaften oder Anstalten des öffentlichen Rechts	1	-	-	-	1	-	-	-
Sonstige	35	8	-	-	23	4	-	-
B. Art der Erledigung								
Beschluss	1 866	228	124	135	833	279	120	147
gerichtlicher Vergleich	131	10	20	5	30	45	11	10
übereinstimmende Erledigungserklärung	114	11	23	21	25	16	16	2
angenommenes Anerkenntnis	100	13	22	14	29	17	3	2
Zurücknahme	1 297	316	116	55	347	290	82	91
Verweisung an ein anderes Sozialgericht	60	5	-	7	32	8	4	4
Verweisung an ein Gericht einer anderen Gerichtsbarkeit	32	2	2	-	12	8	2	6
Verbindung mit einer anderen Sache	73	9	1	8	28	16	5	6
Unterbrechung, Ruhen oder Aussetzung	-	-	-	-	-	-	-	-
auf sonstige Art	63	4	11	6	22	14	3	3
C. Ausgang des Verfahrens								
Die durch Beschluss erledigten Verfahren, an denen Versicherte oder Leistungsberechtigte beteiligt waren,								
endeten mit	1 839	226	124	135	809	278	120	147
Obsiegen	190	18	12	33	82	25	9	11
teilweisem Obsiegen/Unterliegen	170	10	10	13	93	17	10	17
Unterliegen	1 479	198	102	89	634	236	101	119
D. Prozesskostenhilfeentscheidungen								
insgesamt	794	73	77	61	283	165	78	57
dav. lauteten auf Bewilligung	462	42	56	44	156	113	17	34
davon dem Kläger	462	42	56	44	156	113	17	34
darunter mit Ratenzahlung	7	-	1	-	-	3	1	2
davon dem Beklagten	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter mit Ratenzahlung	-	-	-	-	-	-	-	-
lauteten auf Ablehnung	332	31	21	17	127	52	61	23
davon dem Kläger	332	31	21	17	127	52	61	23
dem Beklagten	-	-	-	-	-	-	-	-

1. Verfahren vor den Sozialgerichten in Bayern 2018

1.4 Erledigte Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz

1.4.2 Dauer der Anhängigkeit

Verfahrensdauer	es waren anhängig			
	erledigte Verfahren insgesamt		durch Beschluss erledigte Verfahren	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Von den erledigten Verfahren insgesamt waren anhängig	3 736	100	1 866	100
bis einschließlich 1 Monat	2 378	63,7	1 038	55,6
mehr als 1 bis einschließlich 2 Monate	949	25,4	568	30,4
mehr als 2 bis einschließlich 3 Monate	234	6,3	149	8,0
mehr als 3 bis einschließlich 6 Monate	136	3,6	84	4,5
mehr als 6 bis einschließlich 12 Monate	31	0,8	21	1,1
mehr als 12 Monate	8	0,2	6	0,3
Durchschnittliche Dauer je Verfahren in Monaten	1,1	x	1,3	x

1. Verfahren vor den Sozialgerichten in Bayern 2018

1.4 Erledigte Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz

1.4.3 Sachgebiete nach Gerichten

Sachgebiet	ins- gesamt	Sozialgerichte						
		Augs- burg	Bay- reuth	Lands- hut	Mün- chen	Nürn- berg	Regens- burg	Würz- burg
Erledigte Verfahren insgesamt	3 736	598	319	251	1 358	693	246	271
010 Krankenversicherung	481	55	45	43	173	77	34	54
020 Vertrags(zahn)arztangelegenheiten	23	-	-	-	19	4	-	-
030 Pflegeversicherung	24	-	4	-	12	7	1	-
040 Unfallversicherung	42	5	8	7	10	5	3	4
050 Rentenversicherung	110	10	9	15	49	15	4	8
060 Zusatz- und Sonderversorgung der neuen Bundesländer	-	-	-	-	-	-	-	-
070 Angelegenheiten der Bundes- agentur für Arbeit	185	27	7	25	57	46	10	13
Angelegenheiten nach dem SGB II sowie §§ 6a und 6b BKGG (Summe Sachgebiete 080-082)	2 094	432	159	116	724	438	113	112
080 Angelegenheiten nach dem SGB II sowie §§ 6a und 6b BKGG	-	-	-	-	-	-	-	-
081 Angelegenheiten nach dem SGB II	2 085	432	157	116	722	434	113	111
082 Angelegenheiten nach §§ 6a und 6b BKGG	9	-	2	-	2	4	-	1
Angelegenheiten nach dem SGB XII	416	33	28	13	192	63	67	20
Versorgungs- und Entschädigungsrecht (Summe der Sachgebiete 100-102)	4	-	-	-	2	1	1	-
100 Versorg.- u. Entschädigungsrecht	-	-	-	-	-	-	-	-
101 Soziales Entschädigungsrecht	3	-	-	-	1	1	1	-
102 Landesblindengeld	1	-	-	-	1	-	-	-
110 Verfahren zur Feststellung der Behinderung nach SGB IX	16	-	3	-	9	2	1	1
Sonstiges (Summe der Sachgebiete 130-133)	42	6	11	1	11	6	2	5
130 Sonstiges	23	1	6	-	9	4	2	1
131 Kindergeldrecht ohne § 6a BKGG	6	1	2	-	-	2	-	1
132 Erziehungs- und Elterngeldrecht	13	4	3	1	2	-	-	3
170 Verfahren nach § 7a SGB IV sowie Betriebsprüfungen nach §§ 28p und 28q SGB IV	109	15	10	7	46	9	7	15
180 Angelegenheiten nach dem Asyl- bewerberleistungsgesetz	190	15	35	24	54	20	3	39

2. Verfahren vor dem Landessozialgericht in Bayern 2018

2.1 Geschäftsentwicklung aller Verfahrensarten mit Vergleich zum Vorjahreszeitraum

Verfahrensart	Unerledigte Verfahren zu Beginn des Berichtszeitraums	Zugänge	Erledigte Verfahren	Unerledigte Verfahren am Ende des Berichtszeitraums	Durchschnittliche Dauer je Verfahren in Monaten	Veränderung gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres				
						Zugänge		Erledigte		
						absolut	in %	absolut	in %	
Berufungsverfahren										
	4 231	2 913	3 296	3 848	16,5	- 125	-4,1	248	8,1	
Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz										
	28	210	226	12	1,4	49	30,4	71	45,8	
Beschwerden gegen Entscheidungen über die Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz										
	69	643	600	112	1,8	139	27,6	100	20,0	
Beschwerdeverfahren ohne Beschwerden gegen Entscheidungen über die Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz										
	263	690	735	218	4,3	36	5,5	108	17,2	
Erstinstanzliche Klageverfahren										
	6	19	16	9	7,1	14	280,0	9	128,6	
Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz gem. § 29 SGG										
	-	16	9	7	1,4	14	700,0	7	350,0	

2. Verfahren vor dem Landessozialgericht in Bayern 2018

2.2 Erledigte Verfahren nach Art des Verfahrens, Art der Erledigung, Ausgang des Verfahrens

Verfahren	Berufungs- verfahren	Verfahren im einst- weiligen Rechts- schutz	Beschwer- den gegen Entsch. ü. Gewährung von RS	Beschwerde- verfahren ohne Beschw. von RS	erstin- stanzliche Klage- verfahren	einst- weiliger Rechts- schutz § 29 SGG
Erledigte Verfahren insgesamt	3 296	226	600	735	16	9
A. Rechtsmittelführer oder Antragsteller						
Die erledigten Verfahren wurden eingereicht						
durch Kläger der 1. Instanz/Kläger	3 049	198	583	714	x	x
dav. Versicherte oder Leistungsberechtigte	2 664	194	557	654	x	x
Vertragsärzte oder Vertragszahnärzte	114	-	3	7	x	x
Behörden, Körperschaften oder Anstalten des öffentlichen Rechts	144	3	6	19	x	x
Sonstige	127	1	17	34	x	x
durch Beklagte 1. Instanz	247	28	17	20	x	x
dav. Versicherte oder Leistungsberechtigte	8	1	-	1	x	x
Vertragsärzte oder Vertragszahnärzte	-	-	-	-	x	x
Behörden, Körperschaften oder Anstalten des öffentlichen Rechts	237	27	17	19	x	x
Sonstige	2	-	-	-	x	x
Beigeladener	-	-	-	1	x	x
B. Art der Erledigung						
Urteil	763	x	x	x	x	x
dav. Urteil mit zugelassener Revision	37	x	x	x	x	x
Urteil mit nicht zugelassener Revision/ sonstiges Endurteil	726	x	x	x	x	x
Beschluss	167	114	501	571	x	x
gerichtlicher Vergleich	502	-	6	1	x	x
übereinstimmende Erledigungserklärung	108	3	9	2	x	x
angenommenes Anerkenntnis	106	-	1	5	x	x
Zurücknahme des Rechtsmittels	1 303	84	70	128	x	x
Zurücknahme der Klage/des Antrags	101	11	4	2	x	x
Verweisung an ein anderes Gericht	9	11	1	2	x	x
Verbindung mit einer anderen Sache	70	-	5	1	x	x
Unterbrechung, Ruhen oder Aussetzung	154	-	-	9	x	x
auf sonstige Art	13	3	3	14	x	x
C. Ausgang des Verfahrens						
Die durch Urteil oder Beschluss erledigten						
Verfahren	930	114	501	571	x	x
endeten mit						
Stattgabe	109	15	21	98	x	x
teilw. Stattgabe/teilw. Zurückweisung	49	1	31	3	x	x
Zurückweisung	753	98	448	467	x	x
Verwerfung nach § 158 S. 2 SGG	19	-	1	3	x	x
Die durch Urteil oder Beschluss erledigten						
Verfahren, an denen Versicherte oder Leistungsberechtigte beteiligt waren,	825	115	483	527	x	x
endeten mit						
Obsiegen	103	12	25	78	x	x
teilweisem Obsiegen/Unterliegen	46	1	31	3	x	x
Unterliegen	676	102	427	446	x	x

2. Verfahren vor dem Landessozialgericht in Bayern 2018

2.3 Erledigte Verfahren nach Sachgebieten

Sachgebiet	Berufungs- verfahren	Verfahren im einst- weiligen Rechts- schutz	Beschwer- den gegen Entsch. ü. Gewährung von RS	Beschwerde- verfahren ohne Beschw. von RS	erstin- stanzliche Klage- verfahren	einst- weiliger Rechts- schutz § 29 SGG
Erledigte Verfahren insgesamt	3 296	226	600	735	16	9
010 Krankenversicherung	638	9	81	121	2	2
020 Vertrags(zahn)arzangelegenheiten	142	-	7	8	-	-
030 Pflegeversicherung	56	2	5	12	-	-
040 Unfallversicherung	374	5	16	46	1	-
050 Rentenversicherung	908	28	21	73	1	-
060 Zusatz- und Sonderversorgung der neuen Bundesländer	4	-	-	-	x	x
070 Angelegenheiten der Bundes- agentur für Arbeit	218	5	32	44	-	1
Angelegenheiten nach dem SGB II sowie §§ 6a und 6b BKGG (Summe Sachgebiete 080-082)	459	147	282	285	x	x
080 Angelegenheiten nach dem SGB II sowie §§ 6a und 6b BKGG	-	-	-	-	x	x
081 Angelegenheiten nach dem SGB II	454	147	280	285	1	4
082 Angelegenheiten nach §§ 6a und 6b BKGG	5	-	2	-	x	x
Angelegenheiten nach dem SGB XII	118	19	117	82	x	x
Versorgungs- und Entschädigungsrecht (Summe der Sachgebiete 100-102)	101	4	-	7	x	x
100 Versorg.- u. Entschädigungsrecht	-	-	-	-	x	x
101 Soziales Entschädigungsrecht	86	4	-	7	x	x
102 Landesblindengeld	15	-	-	-	x	x
110 Verfahren zur Feststellung der Behinderung nach SGB IX	161	4	3	26	x	x
Sonstiges (Summe der Sachgebiete 130-133)	78	-	3	19	x	x
130 Sonstiges	3	-	-	18		
131 Kindergeldrecht ohne § 6a BKGG	5	-	1	1	x	x
132 Erziehungs- und Elterngeldrecht	70	-	2	-	x	x
170 Verfahren nach § 7a SGB IV sowie Betriebsprüfungen nach §§ 28p und 28q SGB IV	29	2	16	9	x	x
180 Angelegenheiten nach dem Asyl- bewerberleistungsgesetz	10	1	17	3	x	x

2. Verfahren vor dem Landessozialgericht in Bayern 2018

2.4 Dauer der Verfahren

2.4.1 Berufungsverfahren, Beschwerde- und erstinstanzliche Verfahren nach Dauer der Anhängigkeit (ohne Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz)

Verfahren	Berufungs- verfahren	Beschwerden gegen Entscheidungen über die Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz	Beschwerde- verfahren ohne Entscheidungen über die Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz	erstin- stanzliche Klage- verfahren
Von den erledigten Verfahren insgesamt waren anhängig	3 296	600	735	16
bis einschl. 3 Monate	368	517	438	10
mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	375	69	134	3
mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	713	14	111	-
mehr als 12 bis einschl. 18 Monate	550	-	36	-
mehr als 18 bis einschl. 24 Monate	479	-	5	2
mehr als 24 bis einschl. 36 Monate	564	-	4	-
mehr als 36 bis einschl. 48 Monate	190	-	4	1
mehr als 48 bis einschl. 60 Monate	40	-	3	-
mehr als 60 Monate	17	-	-	x
Durchschnittliche Dauer je Verfahren in Monaten	16,5	1,8	4,3	7,1
Von den durch Urteil/Beschluss erledigten Verfahren waren anhängig	763	501	571	3
bis einschl. 6 Monate	91	489	437	1
mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	152	12	89	-
mehr als 12 bis einschl. 18 Monate	131	-	30	-
mehr als 18 bis einschl. 24 Monate	133	-	5	2
mehr als 24 bis einschl. 36 Monate	170	-	4	-
mehr als 36 bis einschl. 48 Monate	73	-	4	-
mehr als 48 bis einschl. 60 Monate	10	-	2	-
mehr als 60 Monate	3	-	-	x
Durchschnittliche Dauer je Verfahren in Monaten	19,8	1,8	4,5	14,8

2. Verfahren vor dem Landessozialgericht in Bayern 2018

2.4 Dauer der Verfahren

2.4.2 Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz nach Dauer der Anhängigkeit

Verfahren	Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz	einstweiliger Rechtsschutz § 29 SGG
Von den erledigten Verfahren insgesamt waren anhängig	226	9
bis einschl. 1 Monate	120	4
mehr als 1 bis einschl. 2 Monate	65	2
mehr als 2 bis einschl. 3 Monate	10	2
mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	31	1
mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	0	-
mehr als 12 Monate	-	-
Durchschnittliche Dauer je Verfahren in Monaten	1,4	1,4
Von den durch Beschluss erledigten Verfahren waren anhängig	114	3
bis einschl. 1 Monate	29	1
mehr als 1 bis einschl. 2 Monate	51	1
mehr als 2 bis einschl. 3 Monate	7	1
mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	27	-
mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	0	-
mehr als 12 Monate	-	-
Durchschnittliche Dauer je Verfahren in Monaten	1,8	1,4

Anhang

Verfahrenserhebung
für Verfahren vor dem Sozialgericht

		Code Nr.		Pflichtfeld	Anzahl Stellen Anzahl Felder	Feldinhalt
A.	Satzart			ja	2	71
B.	Schlüsselzahl des Gerichts			1.u.2. Stelle	ja	2 10-99
				3.u.4. Stelle	ja	2 00
					ja	5 10001-19999
					ja	5 00001-99999
C.	Schlüsselzahl der Erhebungseinheit			1. bis 6.	ja	6 AZ
D.	laufende Nummer des Datensatzes			7. und 8.	ja	2 >1990
E.	Geschäftsnummer			Tag	ja	2 01-31
				Monat	ja	2 01-12
				Jahr	ja	4 >1990
F.	Tag des Eingangs der Sache					
G.	Sachgebiet entsprechend dem Katalog der Sachgebietsschlüssel (Anlage 7)				ja	3 010-132
H.	Art des Verfahrens			1 von allen	2	
1.	Klageverfahren					01
1.1	Klage					02
1.2	Antrag auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe für ein Verfahren nach Nummer 1.1					03
2.	Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz nach § 86b SGG					04
2.1	einstweiliger Rechtsschutz			1 von allen	1	
2.2	Antrag auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe für ein Verfahren nach Nummer 2.1					1
I.	Rügeverfahren nach § 178a SGG					2
1.	ja			1 von allen	1	
2.	nein					1
T.	abgetrenntes Verfahren					2
1.	ja			1 von allen	1	
2.	nein					1
Y.	Untätigkeitsklage nach § 88 SGG					2
1.	ja			1 von allen	1	
2.	nein					1
J.	Abgabe innerhalb des Gerichts oder Änderung des Sachgebiets					2
				nein	1	1/leer
K.	Verfahrensbeteiligte	Kläger/ Antragsteller	Beklagter/ Antragsgegner	Die folgenden Abschnitte sind alle kein Pflichtfeld, wenn Abschnitt J=1 ist.		
1.	Versicherte oder Leistungsberechtigte			1 von allen, getrennt nach Kläger, Antragsteller / Beklagter, Antragsgegner		
2.	Vertragsarzt oder Vertragszahnarzt				1/1	1
3.	Behörde, Körperschaft oder Anstalt des öffentlichen Rechts				1/1	2
4.	Sonstige				1/1	3
					1/1	4
L.	Zahl der Beigeladenen			nein	2	0-99
M.	Vertretung	Kläger/ Antragsteller	Beklagter/ Antragsgegner	1 von allen, getrennt nach Kläger, Antragsteller / Beklagter, Antragsgegner		
1.	es sind vertreten gewesen durch				1/1	1
1.1	Rechtsanwalt				1/1	2
1.2	Rentenberater oder Vertreter von Verbänden nach § 73 Absatz 2 SGG				1/1	3
1.3	sonstigen Bevollmächtigten				1/1	4
2.	es sind nicht durch einen Bevollmächtigten vertreten gewesen					
N.	Prozesskostenhilfe	Kläger/ Antragsteller	Beklagter/ Antragsgegner	1 von allen, getrennt nach Kläger, Antragsteller / Beklagter, Antragsgegner		
1.	bewilligt				1/1	1
1.1	mit Ratenzahlung				1/1	2
1.2	ohne Ratenzahlung				1/1	3
2.	abgelehnt				1/1	4
3.	nicht beantragt/keine Entscheidung ergangen					

Verfahrenserhebung
für Rechtsmittelverfahren vor dem Landessozialgericht

		Code Nr.	Pflichtfeld	Anzahl Stellen	Feldinhalt
A.	Satzart	7 2	ja	2	72
B.	Schlüsselzahl des Gerichts		1. Stelle	1	1-9
C.	Schlüsselzahl der Erhebungseinheit		2.-4. Stelle	3	000
D.	laufende Nummer des Datensatzes			5	10001-19999
E.	Geschäftsnummer	001		5	00001-99999
F.	Tag des Eingangs der Sache	002	1. bis 6.	6	AZ
G.	Sachgebiet entsprechend dem Katalog der Sachgebietsschlüssel (Anlage 7)	003	7. und 8. Tag	2	>1990
H.	Schlüsselzahl des Sozialgerichts 1. Instanz	004	Tag	2	01-31
I.	Tag des ersten Eingangs in der 1. Instanz	005	Monat	2	01-12
J.	Art der angefochtenen Entscheidung	006	Jahr	4	>1990
	1. Urteil		1 von allen	1	
	2. Gerichtsbescheid				1
	3. Beschluss				2
					3
K.	Art des Verfahrens	007			
	1. Berufungsverfahren		1 von allen	2	
	1.1 Berufung				05
	1.2 Antrag auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe für ein Verfahren nach Nummer 1.1				07
	2. Beschwerdeverfahren gegen eine Entscheidung über Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz				
	2.1 Beschwerde				08
	2.2 Antrag auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe für ein Verfahren nach Nummer 2.1				09
	3. Verfahren über Anträge auf Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz nach § 86b SGG				
	3.1 Antrag auf Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz				03
	3.2 Antrag auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe für ein Verfahren nach Nummer 3.1				04
	4. Nichtzulassung der Berufung				
	4.1 Beschwerde gegen die Nichtzulassung der Berufung				06
	4.2 Antrag auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe für ein Verfahren nach Nummer 4.1				12
	5. sonstige Beschwerdeverfahren				
	5.1 sonstige Beschwerden				10
	5.2 Antrag auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe für ein Verfahren nach Nummer 5.1				11
L.	Rügeverfahren nach § 178a SGG	008	1 von allen	1	
	1. ja				1
	2. nein				2
W.	abgetrenntes Verfahren	035	1 von allen	1	
	1. ja				1
	2. nein				2
M.	Abgabe innerhalb des Gerichts oder Änderung des Sachgebiets	009	nein	1	1/leer
N.	Rechtsmittelführer/-gegner		Die folgenden Abschnitte sind alle kein Pflichtfeld, wenn Abschnitt M=1 besetzt. getrennt nach Rechtsmittelführer/Rechtsmitteligegner		
a.	Kläger 1. Instanz				
a.a	Versicherter oder Leistungsberechtigter	010/016		1	1
a.b	Vertragsarzt oder Vertragszahnarzt	200/204		1	6
a.c	Behörde, Körperschaft oder Anstalt des öffentlichen Rechts	011/016		1	2
a.d	Sonstige	201/205		1	7
b.	Beklagter 1. Instanz				
b.a	Versicherter oder Leistungsberechtigter	012/017		1	3
b.b	Vertragsarzt oder Vertragszahnarzt	202/206		1	8
b.c	Behörde, Körperschaft oder Anstalt des öffentlichen Rechts	013/016		1	4
b.d	Sonstige	203/207		1	9
c.	Beigeladener	014/016		1	5

O.	Vertretung
1.	es sind vertreten gewesen durch
1.1	Rechtsanwalt
1.2	Rentenberater oder Vertreter von Verbänden nach § 73 Absatz 2 SGG
1.3	sonstigen Bevollmächtigten
2.	es sind nicht durch einen Bevollmächtigten vertreten gewesen
P.	Prozesskostenhilfe
1.	bewilligt
1.1	mit Ratenzahlung
1.2	ohne Ratenzahlung
2.	abgelehnt
3.	nicht beantragt/keine Entscheidung ergangen
Q.	das Verfahren ist erledigt worden durch
1.	Urteil
1.1	Revision zugelassen
1.2	Revision nicht zugelassen
2.	Beschluss
3.	gerichtlichen Vergleich
4.	übereinstimmende Erledigungserklärung
5.	angenommenes Anerkenntnis
6.	Rücknahme des Rechtsmittels
7.	Rücknahme der Klage/des Antrags
8.	Verweisung an ein anderes Gericht
9.	Verbindung mit einer anderen Sache
10.	Unterbrechung, Ruhen oder Aussetzung
11.	auf sonstige Art
R.	Ausgang des Verfahrens (Einzelangabe zu Q 1 und Q 2)
1.	Stattgabe
2.	Teilweise Stattgabe/teilweise Zurückweisung
3.	Zurückweisung
4.	Verwerfung
T.	der Erledigung ist vorausgegangen
1.	eine Beweiserhebung
1.1	mit einem Gutachten
1.2	mit mehreren Gutachten
2.	keine Beweiserhebung durch Erstattung von Gutachten
U.	die abschließende Entscheidung (Q 1 oder Q 2) hat getroffen
1.	der Berichterstatter mit den ehrenamtlichen Richtern (§ 153 Absatz 5 SGG)
2.	der Einzelrichter
3.	der Senat
V.	Tag der Erledigung der Sache
X.	Verweisung vor den Güterichter
1.	die Parteien haben den Konflikt vor dem Güterichter
1.1	vollständig beigelegt
1.2	teilweise beigelegt
1.3	nicht beigelegt
2.	eine Verweisung vor den Güterichter hat nicht stattgefunden

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	022/ 023
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	024/ 025
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	026
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	027
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	029
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	030
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	031
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	036
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

getrennt nach Rechtsmittelführer/Rechtsmittelgegner		
1 von allen		
	1/1	1
	1/1	2
	1/1	3
	1/1	4
getrennt nach Rechtsmittelführer/Rechtsmittelgegner		
1 von allen		
	1/1	1
	1/1	2
	1/1	3
	1/1	4
1 von allen	2	
		16
		17
		18
		05
		06
		07
		19
		10
		12
		13
		14
		15
wenn Q.1 oder 2		
1 von allen	1	
		1
		2
		3
		4
1 von allen	1	
	1	1
	1	2
	1	3
wenn Q.1 oder 2		
1 von allen	1	
		3
		1
		2
Tag	ja	2 01-31
1 von allen		
		1
		2
		3
		4

Monatserhebung über Verfahren vor dem Sozialgericht

A.	Satzart	7 3	CodeNr.
B.	Schlüsselzahl des Gerichts		
C.	Schlüsselzahl der Erhebungseinheit		
D.	Erhebungsmonat		
E.	Geschäftsentwicklung der über Verfahrenserhebungen erfassten Verfahren		
I.	Klageverfahren		
a)	Bestand zu Beginn des Erhebungsmonats		040
	nur im Falle einer Berichtigung auszufüllen: als unerledigte Verfahren am Ende des Vormonats sind gemeldet worden		041
b)	Zahl der Neuzugänge im Erhebungsmonat		042
aa)	darunter Rügeverfahren		043
bb)	darunter abgetrennte Verfahren		046
cc)	darunter Untätigkeitsklagen		047
c)	Zahl der erledigten Verfahren		044
d)	Bestand am Ende des Erhebungsmonats		045
II.	Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz		
a)	Bestand zu Beginn des Erhebungsmonats		050
	nur im Falle einer Berichtigung auszufüllen: als unerledigte Verfahren am Ende des Vormonats sind gemeldet worden		051
b)	Zahl der Neuzugänge im Erhebungsmonat		052
aa)	darunter Rügeverfahren		053
bb)	darunter abgetrennte Verfahren		056
c)	Zahl der erledigten Verfahren		054
d)	Bestand am Ende des Erhebungsmonats		055
F.	sonstiger Geschäftsanfall		
a)	Kostensachen		100
b)	Amts- und Rechtshilfeersuchen an das Sozialgericht		103
c)	Anträge auf Ablehnung von Gerichtspersonen		108
d)	sonstige SF-Verfahren		106
e)	Verweisungen der Parteien oder der Beteiligten vor den Güterichter		109

Monatserhebung über Verfahren vor dem Landessozialgericht

A.	Satzart	7	4	CodeNr.
B.	Schlüsselzahl des Gerichts			
C.	Schlüsselzahl der Erhebungseinheit			
D.	Erhebungsmonat			
E.	Geschäftsentwicklung der über Verfahrenserhebungen erfassten Verfahren			
I.	erstinstanzliche Klageverfahren			
a)	Bestand zu Beginn des Erhebungsmonats			120
	nur im Falle einer Berichtigung auszufüllen: als unerledigte Verfahren am Ende des Vormonats sind gemeldet worden			121
b)	Zahl der Neuzugänge im Erhebungsmonat			122
aa)	darunter Rügeverfahren			123
bb)	darunter abgetrennte Verfahren			126
cc)	darunter Untätigkeitsklagen			127
c)	Zahl der erledigten Verfahren			124
d)	Bestand am Ende des Erhebungsmonats			125
II.	erstinstanzliche Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz nach § 29 Absatz 2 Nummer 1 bis 3 SGG			
a)	Bestand zu Beginn des Erhebungsmonats			130
	nur im Falle einer Berichtigung auszufüllen: als unerledigte Verfahren am Ende des Vormonats sind gemeldet worden			131
b)	Zahl der Neuzugänge im Erhebungsmonat			132
aa)	darunter Rügeverfahren			133
bb)	darunter abgetrennte Verfahren			136
c)	Zahl der erledigten Verfahren			134
d)	Bestand am Ende des Erhebungsmonats			135
III.	Normenkontrollverfahren			
a)	Bestand zu Beginn des Erhebungsmonats			150
	nur im Falle einer Berichtigung auszufüllen: als unerledigte Verfahren am Ende des Vormonats sind gemeldet worden			151
b)	Zahl der Neuzugänge im Erhebungsmonat			152
aa)	darunter Rügeverfahren			153
bb)	darunter abgetrennte Verfahren			156
c)	Zahl der erledigten Verfahren			154
d)	Bestand am Ende des Erhebungsmonats			155
IV.	Berufungsverfahren			
a)	Bestand zu Beginn des Erhebungsmonats			060
	nur im Falle einer Berichtigung auszufüllen: als unerledigte Verfahren am Ende des Vormonats sind gemeldet worden			061
b)	Zahl der Neuzugänge im Erhebungsmonat			062
aa)	darunter Rügeverfahren			063
bb)	darunter abgetrennte Verfahren			066
c)	Zahl der erledigten Verfahren			064
d)	Bestand am Ende des Erhebungsmonats			065

V.	Beschwerdeverfahren gegen eine Entscheidung über die Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz		
a)	Bestand zu Beginn des Erhebungsmonats	<input type="text"/>	070
	nur im Falle einer Berichtigung auszufüllen: als unerledigte Verfahren am Ende des Vormonats sind gemeldet worden	<input type="text"/>	071
b)	Zahl der Neuzugänge im Erhebungsmonat	<input type="text"/>	072
aa)	darunter Rügeverfahren	<input type="text"/>	073
bb)	darunter abgetrennte Verfahren	<input type="text"/>	076
c)	Zahl der erledigten Verfahren	<input type="text"/>	074
d)	Bestand am Ende des Erhebungsmonats	<input type="text"/>	075
VI.	Verfahren über Anträge auf Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz nach § 86b SGG		
a)	Bestand zu Beginn des Erhebungsmonats	<input type="text"/>	080
	nur im Falle einer Berichtigung auszufüllen: als unerledigte Verfahren am Ende des Vormonats sind gemeldet worden	<input type="text"/>	081
b)	Zahl der Neuzugänge im Erhebungsmonat	<input type="text"/>	082
aa)	darunter Rügeverfahren	<input type="text"/>	083
bb)	darunter abgetrennte Verfahren	<input type="text"/>	086
c)	Zahl der erledigten Verfahren	<input type="text"/>	084
d)	Bestand am Ende des Erhebungsmonats	<input type="text"/>	085
VII.	Nichtzulassungsbeschwerden und sonstige Beschwerdeverfahren		
a)	Bestand zu Beginn des Erhebungsmonats	<input type="text"/>	090
	nur im Falle einer Berichtigung auszufüllen: als unerledigte Verfahren am Ende des Vormonats sind gemeldet worden	<input type="text"/>	091
b)	Zahl der Neuzugänge im Erhebungsmonat	<input type="text"/>	092
aa)	darunter Rügeverfahren	<input type="text"/>	093
bb)	darunter abgetrennte Verfahren	<input type="text"/>	096
c)	Zahl der erledigten Verfahren	<input type="text"/>	094
d)	Bestand am Ende des Erhebungsmonats	<input type="text"/>	095
F.	sonstiger Geschäftsanfall		
a)	Kostensachen	<input type="text"/>	100
b)	Entschädigungsklagen nach § 201 GVG in Verbindung mit § 202 SGG	<input type="text"/>	107
c)	Anträge auf Ablehnung von Gerichtspersonen	<input type="text"/>	108
d)	sonstige SF-Verfahren	<input type="text"/>	106
e)	Verweisungen der Parteien oder der Beteiligten vor den Güterichter	<input type="text"/>	109

Rechtspflege

Sozialgerichte

Erschienen am 08/12/2015

Ihr Kontakt zu uns: www.destatis.de/kontakt

Telefon:+49 (0) 611/75 24 05

© **Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2016**

Vervielfältigungen und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

Seite 41

- Grundgesamtheit: Sozialgerichte bzw. ihre Kammern und Senate; Verfahren an Sozialgerichten.
- Rechtsgrundlage: Verwaltungsanordnungen der Länder, Bundesstatistikgesetz.
- Statistische Einheiten: Sozialgerichte bzw. ihre Kammern und Senate; Verfahren an Sozialgerichten.
- Berichtszeitraum: Kalenderjahr

2 Inhalte und Nutzerbedarf

Seite 41

- Erhebungsinhalte: Geschäftsanfall an Verfahren vor den Sozialgerichten, Strukturmerkmale der erledigten Klagen sowie Verfahren zum vorläufigen Rechtsschutz vor den Sozialgerichten (u.a. Sachgebiet, Erledigungsart, Verfahrensdauer).
- Zweck der Statistik: Kapazitätsplanung, Bewertung und Weiterentwicklung des Sozialverfahrensrechts.
- Hauptnutzer/ -innen der Statistik: Justizverwaltung, Rechtspolitik, Rechtswissenschaft.

3 Methodik

Seite 42

- Art der Datengewinnung: Sekundärerhebung auf der Basis der Verwaltungsdaten in den Gerichten.
- Erhebungsinstrumente und Berichtsweg: Statistikdaten werden von den Berichtsstellen aus Verwaltungsdaten angesteuert und dezentral an die Statistischen Ämter der Länder übermittelt.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

Seite 43

- Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit: Grundsätzlich wird die Qualität der Ergebnisse über die erledigten Verfahren bei den Sozialgerichten als sehr gut eingeschätzt.
- Nicht-stichprobenbedingte Fehler: Mögliche Ausfälle oder Fehler in der Datengrundlage für die Statistik werden einerseits durch die parallele Datennutzung für Verwaltungszwecke, andererseits durch umfangreiche Plausibilitätsprüfungen in den Statistischen Ämter der Länder minimiert.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

Seite 43

- Aktualität endgültiger Ergebnisse: Endgültige Länderergebnisse stehen ab dem 2. Quartal, endgültige Bundesergebnisse in der Regel 10 Monate nach Ende des Berichtsjahres zur Verfügung.

6 Vergleichbarkeit

Seite 44

- Qualitative Bewertung der Vergleichbarkeit: Die Erhebungsmerkmale und -richtlinien sowie die Aufbereitungsverfahren sind in allen Bundesländern einheitlich. Die Daten sind somit räumlich vergleichbar.
- Änderungen, die Auswirkungen auf die zeitliche Vergleichbarkeit haben: Mit der Zuständigkeitsübertragung auf die Statistischen Ämter wurde die SG-Statistik, die seit Mitte der 1990er Jahre zunächst in der Sozialgerichtsbarkeit selbst durchgeführt wurde, zum Berichtsjahr 2007 neu konzipiert. Eine Vergleichbarkeit der Ergebnisse in Bund und Ländern zu den Vorjahren ist dabei nur bedingt gegeben.

7 Kohärenz

Seite 44

Entfällt.

8 Verbreitung und Kommunikation

Seite 44

- Publikationswege, Bezugsadresse: www.destatis.de
Statistisches Bundesamt, H 205 - Rechtspflegestatistik, Telefon +49(0)611/75 24 05
www.destatis.de/kontakt

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Seite 45

Entfällt

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Sozialgerichte bzw. ihre Kammern und Senate (institutionelle Ebene); Verfahren an Sozialgerichten (Merkmalsträger).

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Sozialgerichte bzw. ihre Kammern und Senate (institutionelle Ebene); Verfahren an Sozialgerichten (Merkmalsträger).

1.3 Räumliche Abdeckung

Deutschland nach Ländern und Sozialgerichten.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Kalenderjahr.

1.5 Periodizität

Die SG-Statistik wird seit Mitte der 1990er Jahre flächendeckend in Deutschland durchgeführt. Zunächst wurde die Statistik innerhalb der Sozialgerichtsbarkeit erstellt. Mit Zuständigkeitsübertragung für die Erhebung auf die Statistischen Ämter zum Berichtsjahr 2007 wurde die SG-Statistik neu konzipiert. Eine Vergleichbarkeit der Ergebnisse in Bund und Ländern zu den Vorjahren ist dabei nur bedingt gegeben. Die Aufbereitung und Veröffentlichung im Bund erfolgt jährlich. Das Statistische Bundesamt veröffentlicht die Bundesergebnisse seit 2007; zuvor erfolgte die Veröffentlichung von Jahresergebnissen durch das Sozialministerium.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Für die SG-Statistik gibt es keine Rechtsgrundlage auf EU- und Bundesebene. Die Ein- und Durchführung der SG-Statistik basiert auf bundeseinheitlichen Verwaltungsanordnungen der Länder. Das Statistische Bundesamt stellt auf der Grundlage von § 3 Abs. 3 BStatG vom 22.01.1987 (BGBl. I S. 462) die Länderergebnisse aus der SG-Statistik zu einem Bundesergebnis zusammen.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Ergebnisse werden in der Regel von den Ländern auf Ebene einzelner Sozialgerichte, vom Statistischen Bundesamt auf Länderebene veröffentlicht.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Für Forschungszwecke können bei Zustimmung der jeweiligen Landesjustizverwaltung Wissenschaftlern projektbezogen anonymisierte Einzeldaten zur Verfügung gestellt werden. Die Ergebnisse werden als Verwaltungsdaten betrachtet.

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die an einzelnen Punkten der Statistikerstellung ansetzen, werden bei Bedarf angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Die für diese Statistik gewonnenen Daten werden für die Verwaltungs- und Controllingzwecke erhoben und werden daher von den zuständigen Stellen in der Justiz regelmäßig kritisch geprüft. Zudem sind die Daten dieser Statistik in den Ländern automatischen Prüfroutinen unterworfen; die Angaben zu den erledigten Verfahren vor den Sozialgerichten werden aufwendig intern plausibilisiert und mit externen Daten abgeglichen. Die Möglichkeit der internen Plausibilisierung ist für die Angaben zum Geschäftsanfall an sonstigen Verfahren vor den Sozialgerichten stärker eingeschränkt. Eventuelle Unstimmigkeiten in den Daten werden durch Rückfragen der Statistischen Ämter der Länder bei den Berichtsstellen geklärt.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Bei der SG-Statistik handelt es sich um eine Vollerhebung, in der die vollständige Datenerhebung der Berichtsstellen erfolgt. Es müssen daher keine Schätzungen von fehlenden Daten – bzw. Berichtsstellen - vorgenommen werden. Durch die ständige Nutzung der Daten für Controllingzwecke durch die zuständigen Stellen der Justiz unterliegen die Statistikergebnisse der permanenten Kontrolle der Datenproduzenten.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Für Klagen und Verfahren zum vorläufigen Rechtsschutz sowie für Berufungen und Beschwerden vor den Landessozialgerichten: Art des Verfahrens, Art der Erledigung, Art und Zahl der Sachgebiete, Inhalt der Entscheidung, Verfahrensdauer, Verfahrensbeteiligte, Zuständigkeit für Entscheidung. Für die sonstigen Verfahren: Art des Verfahrens, Geschäftsanfall.

2.1.2 Klassifikationssysteme

Die statistische Erhebung wird von den Justizverwaltungen der Länder für die Berichtsstellen angeordnet. Die Erhebungsgrundlage der Statistik bilden sog. Verfahrenserhebungen bzw. Monatserhebungen, welche die Erhebungsmerkmale beinhalten. Gegenstand der Erhebungsgrundlage ist auch die Sachgebietsgliederung der Sozialgerichtsstatistik.

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Die in der Verfahrenserhebung und Monatserhebung durchgeführte Statistik der Statistischen Ämter der Länder enthält u.a. Merkmale zu Verfahrensdauern, Verfahrensgegenständen, Erledigungsarten, Einleitungsarten, Entscheidungen und Sachgebieten der gerichtlich erledigten Verfahren.

2.2 Nutzerbedarf

Mit den Ergebnissen der SG-Statistik sollen Geschäftsanfall und -erledigung bei den Sozialgerichten abgebildet werden. Damit liefert die Statistik Informationen einerseits für die Kapazitätsplanung durch die Justizverwaltungen, andererseits für die Bewertung und Weiterentwicklung des sozialrechtlichen Instrumentariums sowie für die Evaluation der Gesetzgebung auf dem Gebiet des Sozial- und Sozialverfahrensrechts. Zu den Hauptnutzern der Statistik zählen die Organe der Justizverwaltungen sowie die Rechtspolitik auf Länder- und Bundesebene. Weitere Hauptnutzer der Daten sind die justizielle Praxis, die wissenschaftliche Forschung und Lehre sowie – in begrenztem Umfang – die Informationsdienstleister und Medien.

2.3 Nutzerkonsultation

Die Einbeziehung der Nutzerinnen und Nutzer erfolgt insbesondere durch den Ausschuss Justizstatistik, der den organisatorischen und inhaltlichen Rahmen für die SG-Statistik vorgibt und die aktuellen Entwicklungen und Bedürfnisse der Justizverwaltung und Rechtspolitik an die amtliche Statistik transportiert. Im Ausschuss Justizstatistik vertreten sind die Justizministerien der Länder sowie (als Gäste) das Bundesministerium der Justiz, das Statistische Bundesamt sowie die in den einzelnen Justizstatistiken für die Programmierung zuständigen Statistischen Ämtern der Länder.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Die Datenerhebung zur SG-Statistik erfolgt für administrative Zwecke, und zwar i.d.R. elektronisch aus den Geschäftsstellenautomationsprogrammen der Sozialgerichte, die im Zuständigkeitsbereich der jeweiligen Justizverwaltung gepflegt werden. Die SG-Statistik ist eine Sekundärerhebung auf der Basis dieser Verwaltungsdaten in den Geschäftsstellen. Bei der SG-Statistik handelt es sich um eine Vollerhebung; aus diesem Grund werden keine Stichprobenverfahren eingesetzt.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Der Geschäftsanfall an Verfahren vor den Sozialgerichten insgesamt wird bei den Geschäftsstellen der Gerichte über sogenannte Monatserhebungen summarisch erfasst. Er ergibt sich im Wesentlichen als Differenz aus Anfangs- und Endbestand des jeweiligen Berichtszeitraums für die einzelne Geschäftsart. Für die Klagen und Verfahren zum vorläufigen Rechtsschutz sowie für Berufungen und Beschwerden vor den Landessozialgerichten werden darüber hinaus nach Eingang des Verfahrens bei Gericht eigene Papierbelege (sog. Zählkarten) bzw. Datensätze angelegt. Nach der Erledigung des Verfahrens in der Instanz werden die für die Statistik erforderlichen weiteren Angaben aus der Vorgangsverwaltung in der Regel automatisiert herausgelesen. Nach Ende des Berichtszeitraums werden die summarischen Monatserhebungen zum Geschäftsanfall sowie die verfahrensbezogenen Angaben zu den erledigten Verfahren in der Regel in elektronischer Form an das zuständige Statistische Landesamt übermittelt.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Grundlage für die Erstellung von statistischen Übersichten sind die von den Statistischen Ämtern der Länder plausibilisierten Einzeldaten der Gerichte, welche mit IT-Werkzeugen und -Programmen einheitlich aufbereitet werden. Nach Vorgaben der Justizministerien der Länder werden für die Statistikergebnisse Tabellen konzipiert, die mit denen im statistischen Verbund standardisierten IT-Werkzeugen von den Statistischen Ämtern der Länder erstellt werden. Die statistischen Ergebnisse der Länder werden als Text-Tabellen oder auswertbare Excel-Daten ausgegeben und den Justizverwaltungen sowie dem Statistischen Bundesamt übersandt. Zusätzlich werden plausibilisierte anonymisierte Einzeldaten dem Statistischen Bundesamt übermittelt, welche als Grundlage für Sonder-Auswertungszwecke dienen. Da die Statistik eine Vollerhebung ist, erfolgen keine Hochrechnungen.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Entfällt

3.5 Beantwortungsaufwand

Auskunftspflichtig sind die Geschäftsstellen der Sozialgerichte, aus deren Verwaltungsunterlagen die für die SG-Statistik relevanten Daten bereitgestellt werden. Deren Belastung durch die Datenübersendung an die Statistischen Ämter der Länder geht mit dem steigenden Automatisierungsgrad der Geschäftsstellen zurück.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Grundsätzlich sind die Ergebnisse der SG-Statistik über den Geschäftsanfall bei den Sozialgerichten von guter, die zu den erledigten Verfahren von sehr guter Qualität. Zunächst werden die Informationen für die Statistik aus Daten gewonnen, die für Verwaltungs- und Controllingzwecke erhoben wurden und daher von den zuständigen Stellen in der Justiz regelmäßig kritisch geprüft werden. Zudem sind die Statistikdaten in den Ländern automatischen Prüfroutinen unterworfen; die Angaben zu den erledigten Verfahren vor den Sozialgerichten werden aufwendig intern plausibilisiert und mit externen Daten abgeglichen. Die Möglichkeiten der internen Plausibilisierung sind für die Angaben zum Geschäftsanfall an sonstigen Verfahren vor den Sozialgerichten stärker eingeschränkt. Eventuelle Unstimmigkeiten in den Daten werden durch Rückfragen der Statistischen Ämter der Länder bei den Berichtsstellen geklärt. Trotzdem können einzelne fehlende oder falsche Angaben in den Statistikdaten nicht ausgeschlossen werden (siehe auch Punkt 4.3.3).

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Bei der SG-Statistik handelt es sich um eine Vollerhebung. Aus diesem Grund werden keine Stichprobenverfahren eingesetzt und somit können keine stichprobenbedingten Fehler auftreten.

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

4.3.1 Fehler durch die Erfassungsgrundlage

Siehe Punkt 4.1

4.3.2 Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten (Unit-Non-Response)

In der Einführungsphase der neuen SG-Statistik konnten zunächst keine flächendeckenden Statistikergebnisse in vergleichbarer Differenzierung aufbereitet werden; für 2007 lagen aus Baden-Württemberg und Bayern sowie für 2008 aus Bayern nur Eckzahlen vor. Für 2009 standen erstmals flächendeckende Bundesergebnisse in vergleichbarer Differenzierung zur Verfügung.

4.3.3 Antwortausfälle auf Ebene wichtiger Merkmale (Item-Non-Response)

In der Einführungsphase der neuen SG-Statistik konnten zunächst nicht von allen Ländern alle Merkmale fehlerfrei erhoben werden. Grundsätzlich ist bei Änderungen im Erhebungskatalog nicht auszuschließen, dass neue bzw. geänderte Merkmale in einer Übergangszeit nicht ganz vollständig und adäquat erfasst und ausgewiesen werden. Fehler könnten sich ebenso bei der Erhebung der Daten selbst sowie beim Datenexport aus den justizeigenen Verwaltungsprogrammen an die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder ereignen. Bekannt gewordene Fehler oder Ausfälle bei der Erfassung werden aber in den jeweiligen Veröffentlichungen über Vorbemerkungen oder Hinweise in den Tabellen benannt.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

In der SG-Statistik gibt es keine laufenden Revisionen, weil in der Statistik die Verfahrenserledigung eines abgeschlossenen Berichtszeitraums dargestellt wird. Sollte sich nachträglich der Verfahrensbestand einer Erhebungseinheit als nicht ganz zutreffend herausstellen, wird die Bestandskorrektur im laufenden Berichtszeitraum durchgeführt und entsprechend ausgewiesen. Bei nachträglich festgestellten gravierenden Fehlern der in der Statistik abgebildeten Sachverhalte erfolgt eine Neuaufbereitung der Statistik. Waren die nachträglich als falsch erkannten Bundesergebnisse bereits veröffentlicht, publiziert das Statistische Bundesamt eine Ergebniskorrektur.

4.4.2 Revisionsverfahren

Siehe Punkt 4.4.1

4.4.3 Revisionsanalysen

Siehe Punkt 4.4.1

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Zur SG-Statistik werden keine vorläufigen Ergebnisse aufbereitet und veröffentlicht. Nach Abschluss des Berichtsjahres in den Geschäftsstellen der Gerichte werden bis Mitte Januar des folgenden Kalenderjahres die Statistikdaten an das zuständige Statistische Landesamt übermittelt, wo sie sorgfältig auf Plausibilität überprüft, aufbereitet und tabelliert werden. Die aufbereiteten Länderergebnisse werden dem Statistischem Bundesamt übersandt. Sobald sie vollständig vorliegen, wird das Bundesergebnis zusammengestellt. Die Ergebnisse der Länder zur SG-Statistik stehen – soweit diese vom zuständigen Statistischen Landesamt veröffentlicht werden – ab dem 2. Quartal des Folgejahres zur Verfügung. Die Veröffentlichung des Bundesergebnisses zu den erledigten Sozialverfahren im abgelaufenen Berichtsjahr erfolgt in der Regel 10 Monate nach Ende des Berichtsjahres in der Fachserie 10, Reihe 2.7 des Statistischen Bundesamts.

5.2 Pünktlichkeit

Die Aufbereitung und Veröffentlichung der Ergebnisse erfolgt in der Regel nach dem festgelegten Arbeits- und Zeitplan. In der Vergangenheit wurde die SG-Statistik in einigen Ländern bei Kapazitätsengpässen nachrangig aufbereitet; die Veröffentlichung der vollständigen Bundesergebnisse bei dieser koordinierten Länderstatistik erfolgte dadurch verzögert.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Die Erhebungsmerkmale und -richtlinien sowie die Aufbereitungsverfahren sind in allen Bundesländern einheitlich. Die Daten sind somit räumlich vergleichbar. Bei der Interpretation der Daten aus der SG-Statistik sowie bei einem Vergleich mit anderen Datenquellen ist immer zu bedenken, dass die der Statistik zugrunde liegenden Daten für Verwaltungszwecke erhoben wurden. Die Daten werden in erster Linie gesammelt, um den Geschäftsanfall bzw. den Kapazitätsbedarf des einzelnen Gerichts instanzbezogen messen und bewerten zu können. Das bedingt etwa, dass Rechtsmittelverfahren gegen ein erstinstanzliches Verfahren bei der dann zuständigen Instanz separat gezählt werden. Gegenüber der Sicht der Beteiligten, für die derselbe Rechtsstreit fortgesetzt wird, ergibt die instanzbezogene Zählung der SG-Statistik in der Summe höhere Verfahrenszahlen. Dies gilt bereits für die Verfahrenszählung in einer Instanz, weil in der SG-Statistik neben den gerichtlichen Entscheidungen auch eher verfahrenstechnische Erledigungen wie die Verbindung mit einem anderen Verfahren oder die Abgabe an ein anderes Gericht gezählt werden. Ein durch Abgabe an ein anderes Gericht erledigtes Verfahren wird dort nach Verfahrenseingang ebenfalls zum Geschäftsanfall gezählt; es taucht in der Gesamtstatistik doppelt auf, sofern das für zuständig erklärte Gericht das Verfahren noch im selben Berichtszeitraum abschließt wie das abgebende Gericht. Der Umfang dieser „Mehrfachzählungen“ lässt sich aber exakt bestimmen, weil in der SG-Statistik alle Erledigungsarten differenziert ausgewiesen werden.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Flächendeckende Ergebnisse für Deutschland zur SG-Statistik liegen seit Mitte der 1990er Jahre vor. Dabei wurde die Statistik zunächst innerhalb der Sozialgerichtsbarkeit erstellt. Mit Zuständigkeitsübertragung für die Erhebung auf die Statistischen Ämter zum Berichtsjahr 2007 wurde die SG-Statistik neu konzipiert. Eine Vergleichbarkeit der Ergebnisse in Bund und Ländern zu den Vorjahren, die vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales veröffentlicht wurden, ist dabei nur bedingt gegeben.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Entfällt.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Entfällt.

7.3 Input für andere Statistiken

Entfällt.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilungen

Bisher keine Angabe.

Veröffentlichungen

Regionale Ergebnisse werden von den Statistischen Ämtern der Länder veröffentlicht; Eckzahlen finden sich in der Regel in deren Internetangebot. In einigen Ländern erscheinen die Ergebnisse in Form von regelmäßigen Berichten unter der Kennziffer B VI 2. Die ausführlichen Bundesergebnisse erscheinen jährlich als elektronische Fachserie 10 Reihe 2.7 „Sozialgerichte“; in ihr sind auch ausgewählte Ergebnisse der entsprechenden Jahresstatistik des Bundessozialgerichts nachgewiesen. Die Reihe 2.7 der Fachserie 10 kann aus dem kostenlosen Downloadangebot des Statistischen Bundesamts unter

www.destatis.de

heruntergeladen werden.

Online-Datenbank

Bisher keine Angabe.

Zugang zu Mikrodaten

Bisher keine Angabe.

Sonstige Verbreitungswege

- Statistisches Jahrbuch des Statistischen Bundesamtes
- Statistische Berichte der Statistischen Ämter der Länder, Kennziffer: B VI 2

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

„Anordnung über die Erhebung von statistischen Daten in der Sozialgerichtsbarkeit (SG-Statistik).“

(*Beispiel Anordnung des Landes Berlin*):

www.berlin.de

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender

Bisher keine Angabe.

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender Bisher keine Angabe. **Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen**

Die Veröffentlichung kann nach Erscheinen durch einen Internetzugang permanent online abgerufen werden. Der Nutzerkreis erstreckt sich auf die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Ministerien des Bundes und der Länder, Justizverwaltungen, die Wissenschaft sowie die Öffentlichkeit und ausgewählte Nutzerinnen und Nutzer. Letztere können auf Wunsch registriert und über das Erscheinen per Email informiert werden.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Keine.

Aktuelle
Veröffentlichungen
unter
q.bayern.de/produkte



Statistisches Jahrbuch für Bayern 2019

Das Statistische Jahrbuch für Bayern ist das Standardwerk der amtlichen Statistik in Bayern seit 1894. Umfassend und informativ bietet es jährlich die aktuellsten Statistikdaten über Land, Leben, Leute, Politik, Wissenschaft und Wirtschaft in Bayern an.

Auf über 600 Seiten enthält es die wichtigsten Ergebnisse aller amtlichen Statistiken – in Form von Tabellen, Graphiken oder Karten – zum Teil mit langjährigen Vergleichsdaten und Zeitreihen. Ebenso werden ausgewählte wichtige Strukturdaten für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Landkreise sowie Regionen Bayerns, aber auch für alle Bundesländer und die EU-Mitgliedstaaten dargestellt. Daten aus Statistiken anderer Dienststellen und Organisationen vervollständigen das Angebot.



Preise

Buch 39,00 € | DVD (PDF) 12,00 € | Buch+DVD 46,00 € | Datei (PDF) 12,00 €



Bayern Daten 2019

Die Bayern Daten sind ein kleiner Auszug aus dem Statistischen Jahrbuch. Auf ca. 30 Seiten sind die wichtigsten bayerischen Strukturdaten aus Wirtschaft, Gesellschaft und Politik in Tabellen und Grafiken dargestellt.

Preise

Heft 0,55 € | Datei kostenlos

Bayerisches Landesamt für Statistik – Vertrieb, Nürnberger Straße 95, 90762 Fürth
Telefon 0911 98208-6311 | Telefax 0911 98208-6638 | vertrieb@statistik.bayern.de